

Nr. 33

1985

Ornithologisches Mitteilungsblatt

für

OSTWESTFALEN-LIPPE



Herausgeber:

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN e.V.
Lemgoer Strasse 2a 4800 Bielefeld 1

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND e.V.
Kreuzstr. 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde - Museum)

Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden erbeten auf Lochkarten DIN A 5/188 ND (Lochkartenwerk Schlitz/Hessen) oder auf DIN A 4 - Seiten, einzeilig geschrieben. Da der Bericht nicht neu gesetzt, sondern durch Umkopieren der Originale zusammengestellt wird, bitten wir eine annähernd einheitliche Form im systematischen Teil unbedingt einzuhalten:

1. Maschinenschrift. Linke Randbreite 25 mm (bei Lochkarten vom äußeren Rand gemessen). Zeilenlänge ca. 160 mm.
2. Über jeden Artikel den deutschen Namen im Singular (Einzahl) mit Schlüssel-Nr. (s. 5) schreiben und unterstreichen. Die deutschen Namen - auch die Abfolge im Heft - richten sich nach "Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West - Artenliste -" die für wenig Geld beim DDA-Schriftenversand, Im Schapenkamp 11, 3300 Braunschweig, bezogen werden kann.
3. Unter jeden Artikel nur den Familiennamen schreiben, 80 mm vor dem rechten Rand beginnend.
4. Die Form der Artikel kann früheren Ausgaben entnommen werden. Sie sollen möglichst kurz gefaßt werden; das Datum steht jeweils am Anfang. Ohne Ortsangabe ist ein Artikel wertlos.

Beispiel:

0 12 Heidelerche

6.3.77 singt 1 ♂ nahe einem Sandgrubengelände am Südhang des Hengeberges bei Werther.

Böhner, Stange

"Dezimalzahlen" statt ♂ und ♀ werden nicht verwendet.

5. Artenauswahl und Lochkartenschlüssel-Nr. bitte der Nr. 29, 1981, S. 16 ff entnehmen. Brutvögel, die seitdem abgenommen haben, besonders berücksichtigen.
6. Angabe von TK-25-Quadranten ist sehr erwünscht.
7. Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres. Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.
8. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Dies gilt vor allem für die Weitergabe von Beobachtungen Dritter.
9. Doppel-Veröffentlichung ist höchst unerwünscht. In anderen Zeitschriften bereits erschienene oder zur Veröffentlichung vorgesehene Beiträge werden nicht im "Mitteilungsblatt" aufgenommen.

REDAKTION: Dr. h.c. Klaus Conrads, Am Tiefen Weg 15, 48 Bielefeld 1

MONTAGE: Arbeitsgruppe des Naturw. Vereins Bielefeld und des Bundes für Vogelschutz Ostwestfalen

Bitte richten Sie redaktionelle Beiträge nur an die Redaktion !
Zahlungen (für dieses Heft DM 10.-) bitte nur an Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Postscheck Hannover (BLZ 250 100 30) 2529 29-303.

Bestellungen und Versandreklamationen an Herrn Walter Heupke, Zirbelstr. 5, 4800 Bielefeld 14.

TITELBILD NACH EINER AUFNAHME VON ROLF SIEBRASSE

Liebe Ornithologen,

für das Jahr 1985 sind so viele Beiträge eingegangen, daß wir Überlegungen anstellen, ob diese an sich erfreuliche Informationsfülle in der bisherigen Form veröffentlicht werden kann. Vermutlich werden künftig - einem Vorschlag von Herrn Klaffke folgend - häufige Durchzügler in Diagrammen oder Sammelberichten dargestellt werden.

Der strenge Winter 1984/85 brachte einerseits seltene Durchzügler wie die Großtrappe, andererseits Verluste für Problemarten wie Eisvogel und Grünspecht. Auch der Zaunkönig hatte merkliche Einbußen, die sich aber erfahrungsgemäß wieder schnell regenerieren.

Erfreulich viele Beiträge betreffen Brutvögel und deren Bestands-tendenzen. Noch brütet der Steinkauz im Norden des Bezirks, der Rauhußkauz seit einigen Jahren im Süden. Ob der Kuckuck tatsächlich wieder zunimmt, ist unklar. Über Bruten der Hohltaube gibt es zuwenig Informationen. Trotz einiger Brutzeitvorkommen in Bielefeld und Büren scheint sich der Grauspecht in einem "Bestands-tief" (Schierholz) zu befinden, das beim Grünspecht schon über 20 Jahre anhält. Der Kleinspecht brütet weiterhin nur sehr zerstreut.

Der Bund für Vogelschutz setzte seine seit 1981 laufende Bestandsaufnahme der Nachtigall in Bielefeld fort. 1985 war die Art weiter rückläufig, ebenso wie die seit dem Berichtsjahr quantitativ erfaßte Mehlschwalbe. Jedes Brutzeitvorkommen dieser Arten sollte gemeldet werden. Auch die Rauchschnäpper wird wieder miterfaßt (s. auch Haubold, Nr. 27, 1979). Weiter rückläufig ist der Gartenrotschwanz, dessen Restpopulationen durch Nisthöhlenaktionen gestützt werden sollen. Auch der Trauerschnäpper nimmt weiter ab. Erfreulich ist, daß das Braunkehlchen wenigstens noch im Kreis Paderborn brütet. Dagegen ist die ohnehin minimale Population des Steinschmätzers wohl erloschen.

Der Schlagschwirl ebenso wie der Zwergschnäpper werden jetzt als Brutvögel eingestuft, weil sie zwar selten, aber regelmäßig auftreten und Brutnachweise extrem schwer zu erbringen sind. Vom Teichrohrsänger gibt es nur punktuell nennenswerte Populationen.

Im Raum Bielefeld ist auf eine mögliche NW-Expansion des Wald-baumläufers zu achten. Fehlende Brutnachweise beim Pirol werfen die Frage auf, ob diese Art überhaupt noch im Bezirk brütet. Ganz unerwartet hohe Bestandszahlen haben sich durch intensive Arbeit der Ornithologen im Kreis Paderborn beim Neuntöter ergeben. Auch der Raubwürger ist im Kreis Paderborn noch Brutvogel.

Ab September 1985 wurde im Bezirk eine schwache Invasion des Tannenhähers bemerkt.

Feldsperling und stellenweise sogar Haussperling sind rückläufig.

Als neue Brutvögel (neben den erwähnten: Rauhußkauz, Schlagschwirl und Zwergschnäpper) dürfen gelten: Schwarzstorch (div. Beobachter), Haselhuhn (Restvorkommen? Steinborn, pers. Mitt.), Tannenhäher (Steinborn, pers. Mitt.).

Die Regionaltagung der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen fand am 10. November 1985 in Paderborn-Schloß Neuhaus statt und wurde organisatorisch von den Paderborner Ornithologen ausgerichtet. Herr Kipp berichtete eindrucksvoll über Ergebnisse seiner jahrzehntelangen Forschungen am Brachvogel. Herr Schierholz stellte die Lebensgemeinschaft des Norderteichs sehr anschaulich in Wort und Bild vor. Frau Bunzel legte reichhaltige Ergebnisse zu Winterverlusten, Mauser, Bestandsdichte und Schutz des Eisvogels vor, die sich mit den im Bezirk Detmold gewonnenen in etwa decken. In der Diaschau

wurden u.a. Limicolenkenntnisse der Ornithologen durch Frau Bunzel getestet. Herr Conrads regte die Erfassung der Subdialekte des Goldammergesangs in Ostwestfalen-Lippe an, nachdem die Dialektgliederung in Mitteleuropa weitgehend bekannt ist. Ein Referent der OAG Münster berichtete über den Rückgang des Winterbestandes der Nebelkrähe und diskutierte mögliche Gründe.

Wir wünschen allen Mitarbeitern und Lesern des Mitteilungsblattes gute Beobachtungsergebnisse.

gez. Dr. Heinz Bongards

gez. Dr. Klaus Conrads

ERICH HORSTKOTTE

geb. 7.5.1920, Mennighüffen
gest. 18.7.1985, Löhne

Mit Erich Horstkotte verstarb einer der profiliertesten ostwestfälischen Ornithologen wenige Jahre nach seiner Pensionierung. Auf zahlreichen Jahrestagungen unserer Gemeinschaft ergriff er in sachkundiger, oft auch humorvoll-origineller Weise das Wort. Er blieb - von den Kriegsjahren abgesehen - zeitlebens im Heimatraum und begann nach seiner endgültigen Ansiedlung in Löhne (1951) mit intensiver ornithologischer Arbeit. Obwohl Allround-Ornithologe, beschäftigte er sich spezieller mit einzelnen Arten, z.B. Braun- und Schwarzkehlchen, Nachtigall und Grünspecht. Wenige Jahre vor seinem Tode konnte er den Nachweis einer Zweitbrut des Feldschwirls führen. Die Veröffentlichung darüber wurde seine letzte wissenschaftliche Arbeit. Neben einer gewandten Schreibfeder führte er auch gern den Zeichenstift oder malte Aquarelle. Über 3 Jahrzehnte leitete er ornithologische Exkursionen, verfaßte unzählige Artikel und war für den Rundfunk tätig. Die ostwestfälischen Ornithologen verlieren mit ihm einen der Besten.

Veröffentlichungen (Auswahl)

- (1970²) Die kleine Insel der großen Wunder
- (1970) Den Vögeln ins Nest geschaut
- (1978) Vogelleben in und um Löhne (Verlag H. Brackmann, Löhne)
- (1962) Beiträge zum Brutverhalten des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra* L.).- Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld 16.
- (1965) Untersuchungen zur Brutbiologie und Ethologie der Nachtigall (*Luscinia megarhynchos* Brehm).- Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld 17.
- (1985) Zweitbrut des Feldschwirls (*Locustella naevia*) in Ostwestfalen.- Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld 27.

K. Conrads

PETER TINTELOT

geb. 25.1.1937, Lemgo
gest. 10.8.1985, Lemgo

Völlig unerwartet und viel zu früh verstarb mit Peter Tintelnot einer der engagiertesten und fähigsten Ornithologen des ostwestfälisch-lippischen Raumes. Er war einer der Stillen im Lande,

der seine Fähigkeiten nie hervorkehrte, und dem sein Beruf nicht die Zeit und Muße zu größeren Veröffentlichungen ließ. Schon der Gymnasiast war biologisch vielseitig interessiert und tätig. Gustav Wolff wurde sein ornithologischer Lehrmeister. Der frühe Wunsch, Förster zu werden, blieb ihm verwehrt. Tintelnot leitete zahlreiche Exkursionen und war Vogelberinger seit 1958. In den 60er Jahren arbeitete er einige Jahre an der Avifauna Westfalens mit. Zeitlebens war er engagierter Naturschützer, in den letzten Jahren (seit 1977) im Rahmen des DBV-Kreisverbandes Lippe. Auch dem Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend war er verbunden, durch Mitgliedschaft und ornithologische wie auch geobotanische Mitarbeit. Zu seinen zahlreichen Forschungsergebnissen, die er selbst nicht mehr auswerten konnte, zählt die Chronik der Grauummerpopulation, deren Erlöschen er noch erleben mußte. Der Tod von Peter Tintelnot ist ein schwerer Verlust für die Ornithologie in Ostwestfalen-Lippe.

K. Conrads

Zur Färbung und zum Gesang von Würgern im
Altkreis Biren

1985 wurden im südlichen Teil des Kreises Paderborn systematisch die Würgerbestände erfaßt. Hierbei wurde neben der Kartierung auch Gesang und Färbung der Vögel untersucht.

Beim Neuntöter wurden circa 210 Männchen und 80 Weibchen beobachtet.

Von 6 singenden Männchen zeigten 4 Exemplare ausschließlich den Gesang des Teichrohrsängers, ein weiteres den Gesang des Sumpfrohrsängers. Unterbrochen wurde der Gesang von gelegentlichen "kscha"-Rufen. Ein Männchen zeigte einen Abwechslungsreicheren Gesang. Neben Gesangselementen der Singdrossel waren die Gesänge von Buchfink und Girlitz eingeflochten.

Den Neuntöter kennzeichnet ein auffälliger Geschlechtsdimorphismus. Dennoch treten Weibchen auf, die in der Färbung den Männchen ähneln. Diese Färbung ist jedoch im allgemeinen matter und häufig auf bestimmte Gefiederbereiche begrenzt.

Zwei der beobachteten Weibchen besaßen einen **Aschgrauen** Oberkopf und Nacken, sowie eine schwarzbraune Maske. Ein weiteres weibchen besaß einen grauen Kopf mit brauner Augenbinde,

einen rostbraunen Rücken, sowie eine sehr schwach gebänderte Unterseite; jedoch waren Bürzel und Schwanz bräunlich gefärbt.

Raubwürger

Zwar konnte 1985 nur ein singendes Exemplar ver-
hört werden, jedoch fiel dieses durch den abwechs-
lungsreichen Gesang im September auf. Während des
rund fünf Minuten dauernden Gesanges wurden
folgende Arten imitiert: Bekassine (Gesang u. Ruf)
Stieglitz (Ruf), Baumpieper (Ruf), Rotkehlchen (Ge-
sang), Wiesenpieper (Gesang u. Ruf), Hänfling (Ge-
sang).

Bei zwei Raubwürgerpaaren wurde je ein Altvogel
(9.7. u. 20.7.) mit einem (leuchtend) weißen Bürzel
beobachtet.

Die europäischen Rassen des Raubwürgers (*Lanius
excubitor excubitor*, *L.e. meridionalis* und *L.e. galliae*)
besitzen jedoch graue bis hellgraue Bürzel, im Gegen-
satz zur ostsibirischen Rasse (*L.e. invictus*), so daß
hier von einer Farbabweichung des Gefieders aus-
gegangen werden muß. In den Folgejahren soll darauf
geachtet werden, in wie weit die Farbabweichung in
der kleinen Population erhalten bleibt.

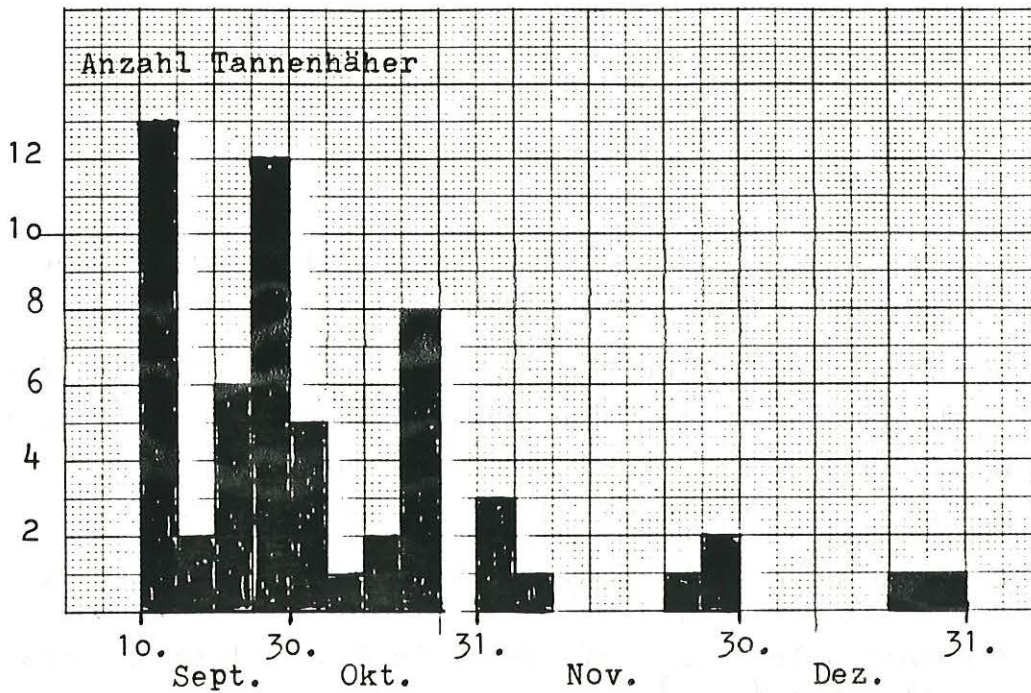
Den Herren Christian Finke und Karsten Schnell sei
an dieser Stelle für ihre Beteiligung bei der Feld-
arbeit gedankt.

Literatur: Bub, H. (1981): Stelzen, Pieper und Würger. -
N. Brehm-Büch. 545; Panow, E. N. (1983): Die Würger der
Paläarktis. - N. Brehm-Büch. 557 .

Härtel

Erstbeobachtung bzw. Gesangsbeginn 1985

12.2.85	1. Buchfink (-10° C)	
23.2.85	2. Buchfink	dazwischen 11 Tage Pause!
23.2.85	Feldlerche, kleiner Schwarm auf dem Zuge	
26.2.85	Heckenbraunelle (Kerkhof)	
13.3.85	Singdrossel	14.4.85 Gartenrotschwanz
24.3.85	Sommergoldhähnchen	14.4.85 Baumpieper
25.3.85	Misteldrossel	17.4.85 Girlitz
26.3.85	Zilpzalp Lage (Kerkhof)	24.4.85 Trauerschnäpper
2.4.85	Zilpzalp Detmold	28.4.85 Waldlaubsänger
3.4.85	Hausrotschwanz	28.4.85 Nachtigall
8.4.85	Fitis	
8.4.85	Mönchsgrasmücke	Schierholz



Invasion des Tannenhähers in Ostwestfalen-Lippe 1985

Nach ersten Beobachtungen Anfang Oktober 1985 gingen aufgrund mehrerer Pressumfragen eine Anzahl von Meldungen ein, die eine Invasion von geringer Intensität erkennen ließen. Insgesamt wurden mindestens 58 Vögel aus dem Regierungsbezirk Detmold gemeldet. Die räumliche Verteilung auf Bielefeld und die Kreise ist wie folgt: Bielefeld 3, Gütersloh 2, Herford 1, Höxter 13, Lippe 28, Minden 10, Paderborn 1. Die Verteilung korrespondiert weniger mit der Größe, als mit dem Waldanteil der Kreise. Außerdem dürfte die unterschiedliche Verbreitung der Zeitungen eine Rolle spielen. Der quantitative und zeitliche Ablauf ist aus der Grafik zu entnehmen. Er entspricht dem Verlauf früherer Invasionen (Ausnahme: 1968). Entgegen 1977 (s. Conrads & Balda, Ber. Naturw. Ver. Bielefeld 24, 1979) wurden jedoch ab Anfang November kaum mehr Vögel beobachtet. Während ein Großteil der Invasoren nach Verhaltensschilderungen der Subspezies *macrorhynchus* angehört haben dürfte, deuten andere Beobachtungen (größere Fluchtdistanz, Nahrung) eher auf die Nominatform. Hauptnahrung im Herbst waren wiederum Haselnüsse. Daneben wurden Erdnüsse, Pflaumen, Beeren, Regenwürmer und Erdruppen gemeldet. Es gab einen Totfund (K. Mai). 1 Expl. erschien total durchnäßt und in sehr schlechter Verfassung um die Jahreswende an meiner Futterstelle. Es verschmähte Zirbelnüsse, die es offenbar nicht kannte und fraß Erdnüsse sowie Fett. (Vgl. Conrads & Balda l.c.).

Conrads

Berichtigung der Schlüsselliste

Die in der Bielefelder Lochkartei erfaßten und im Mitteilungsblatt aufgeführten Vogelarten haben eine Schlüsselkombination aus Buchstaben und Ziffern. Ein Verzeichnis dieser Kennzeichen ist in Nr. 29 (1981) erschienen. Dabei ist bei der Lachmöwe ein Fehler unterlaufen, und die Trauerseeschwalbe fehlt ganz. Richtig muß es heißen: L 22 Lachmöwe, L 23 Trauerseeschwalbe.

Red.

Kranichzugmeldungen aus dem Kreis Höxter

Nach Redaktionsschluß sandte Herr K. Preywisch umfangreiche Kranichzugmeldungen für das Jahr 1985 aus dem Kreis Höxter. Sie sind inzwischen erschienen in EGGE-WESER 3, S. 148-151, 1986.

Red.

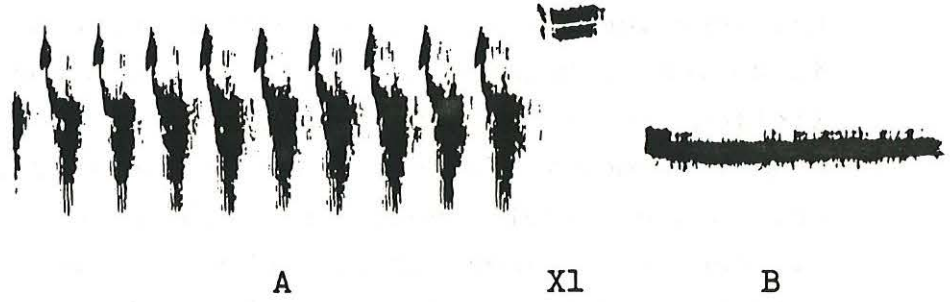
Wie singen Goldammern in Ostwestfalen-Lippe ?

- eine Umfrage für 1986/87 -

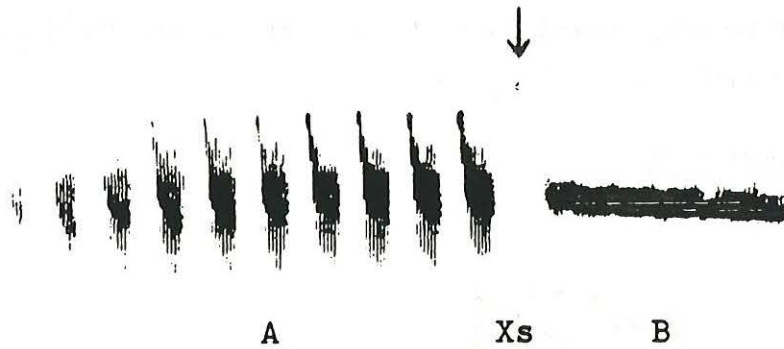
1. Hypothese: Fast alle Goldammern in Ostwestfalen-Lippe singen dreiteilig (A - X - B).
2. Frage: Wie singen Goldammern in einzelnen Gebieten (Kreisen, Landschaftseinheiten) des Bezirks ? Gibt es Dialekte in bezug auf die End-Elemente (X - B oder B) ?
3. Mögliche Antworten:
 - 3.1 Fast alle (z.B. 90%) der ♂ im Gebiet C singen zweiteilig (A - B).
 - 3.2 Fast alle (z.B. 95%) der ♂ im Gebiet D singen dreiteilig (A - X - B).
 - 3.3 (anderes Ergebnis).
4. Zur Gliederung der Strophe (nach HANSEN 1985)
 - 4.1 Die "normale" A - X - B - Strophe wird mit gut hörbarem X gesungen (A - Xl(long) - B) (Abb. oben).
 - 4.2 Die A - X - B - Strophe tritt mit ultrakurzem X auf (A - Xs(short) - B) (Abb. Mitte).
 - 4.3 Die Strophe ist nur in A und B gegliedert (Abb. unten).
 - 4.4 Andere Gliederung.

Strophen nach 4.2 sind scheinbar zweiteilig. Xs ist oft nur erkennbar durch verlangsamtes Abspielen des Tonbandes oder im Sonagramm.
5. Meldungen können bis zum nächsten Redaktionsschluß erfolgen. Im Falle der scheinbar zweiteiligen Strophe A - Xs - B wird "zweiteilig" gemeldet, falls kein Tonbandtest möglich ist.
6. Dieses "Programm" ist sehr einfach und "nebenbei" durchzuführen. Goldammern sind glücklicherweise meist noch gut vertreten und erreichen in manchen Gebieten eine hohe Siedlungsdichte.

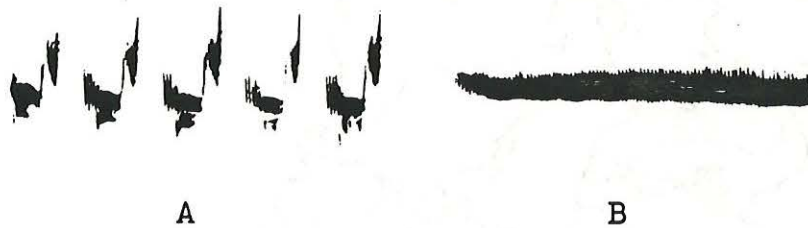
Conrads



dreiteiliger Typ (A-X1-B)



scheinbar zweiteilig (A-Xs-B)



zweiteiliger Typ (AB)

Strophentypen der Goldammer (*Emberiza citrinella*) aus Ostwestfalen (Aufnahmen und Sonagramme: K. u. W. Conrads)

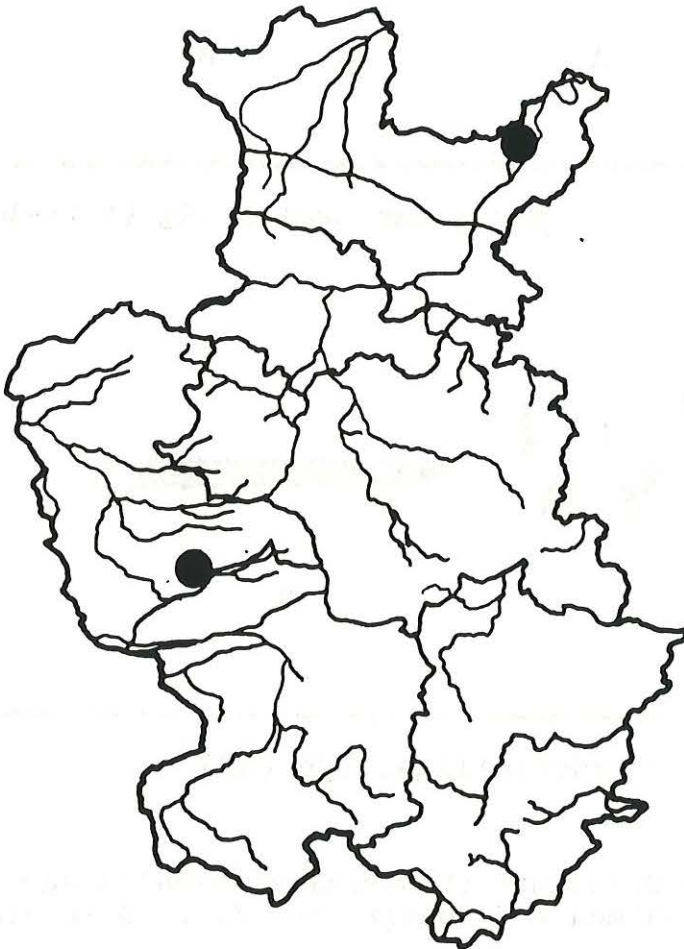
Zur Brutverbreitung von Tafelente, Reiherente
und Haubentaucher im Reg.-Bez. Detmold 1984 & 1985

Die beigefügten Karten sollen grob die Brutverbreitung von Tafelente, Reiherente und Haubentaucher im Reg.-Bez. Detmold in den Jahren 1984 und 1985 darstellen. Jeder Punkt bezeichnet ein Gewässer oder Gewässerkomplex, an dem in den genannten Jahren ein oder mehrere Brutnachweise erbracht wurden.

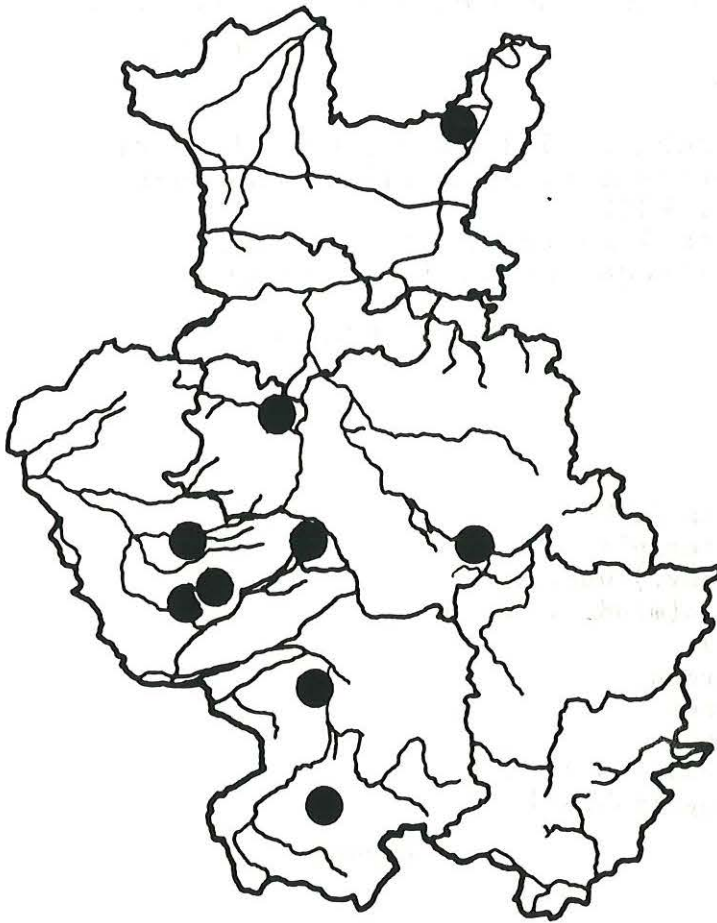
Die Karten basieren auf a) Nachweisen aus dem Mitteilungsblatt ostwestfälisch-lippischer Ornithologen, b) auf Nachweisen aus anderen orn. Publikationsorganen und c) auf eigenen Beobachtungen.

Auf eine detaillierte Aufzählung der Brutplätze sowie der jeweiligen Quelle wird aus Platzgründen verzichtet.

Tafelente

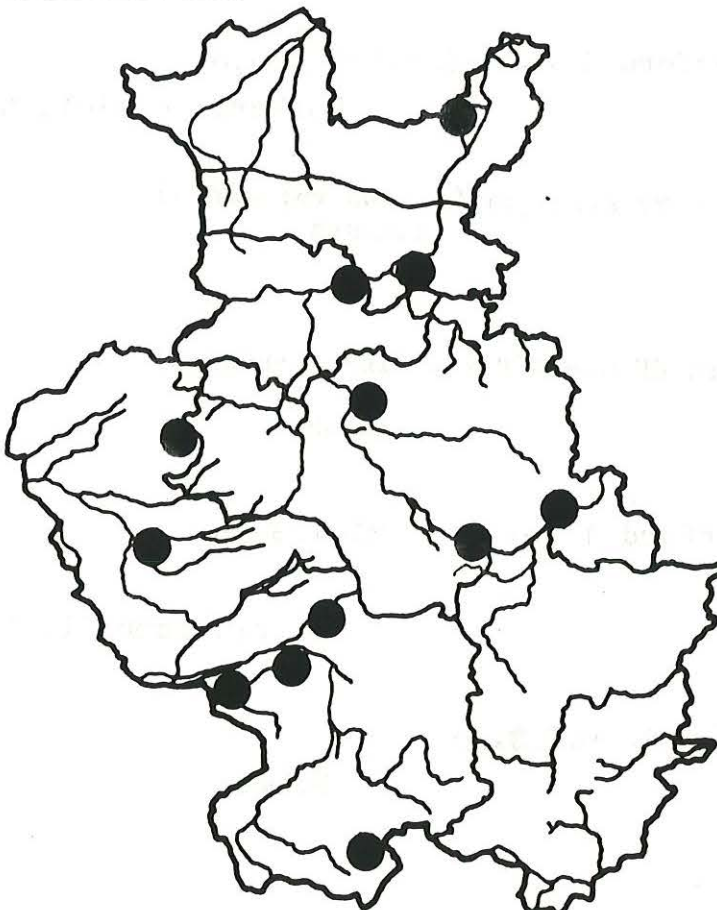


Reiherente



Der Erfassungsgrad ist m.E. relativ genau, wobei die Verhältnisse in den Kreisen Höxter und Herford unklar sind.

Haubentaucher



Die Genauigkeit der Karte ist aller Wahrscheinlichkeit nach ungenügend, da detaillierte Angaben aus dem Kreis GT, der mit vielen Sandgruben viele Brutgebiete stellen dürfte, fehlen. Dies gilt ebenfalls für den Kreis Minden - Lübbecke

O. Klaffke

U 11 Haubentaucher

erfolgreiche Brut mit drei juv. auf dem Baggersee im Ahler Bruch bei Bünde, MTB Spenge. Erstbeob. eines Ex. am 30.3.85

M.Künsebeck

U 11 Haubentaucher

Vom 8.5.-10.8.85 durchgehend 1 oder 2 Ex. als Übersommerer auf dem Verler See. Am 23.11.85 nochmals ein einzelner Vogel. 4116/2

Am 12.5.85 mindestens 4 Paare auf den Rietberger Fischteichen. Ein Altvogel brütend auf einem Schwimmnest. 4116/4

Pähler

U11 Haubentaucher

7.1. + 1 Ex. Werre

10.1.

23.2. + 27.2. 1 Ex. Aa in HF

17.4.+18.4. 2 Ex. Werlerfeld

20.8. mind. 10 Ex. (3 juv.) Obersee

15.9. 4 Ex. Moddenmühle (mind. 1 juv.)

1.10. 2 Ex. Werlerfeld

2.10. mind. 7 Ex. Obersee

13.11. ca. 4 Ex. Obersee

17.11. ca. 6 Ex. Obersee

27.11. 1 Ex. Obersee (ca. -5°C der See war fast zugefroren)

Hadasch

U11 Rothalstaucher

14.4.85 1 Ex. im Prachtkleid auf Obersee Blfd.

Härtel

Rothalstaucher

Auf der Werre in Herford 1 vom 24.2.85- 1.3.85

Möller, Schmidt, Götting ..

U 11 Rothalstaucher

25.2.- 1.3. 1 Ex. Werre HF Stadt (Dia's sind vorhanden)

Hadasch

U 11 Ohrentaucher

25.2.- 1.3. 1 Ex. Werre HF Stadt (Dia's sind vorhanden)

Hadasch

Ohrentaucher

Auf der Werre in Herford 1 vom 18.2.85-1.3.85

Möller, Schmidt, Götting...

Schwarzhalstaucher

Bei Lage 1 im RK am 28. +28.9.85

Schmidt

U 12 Zwergtaucher

Am 4.4.1985 3 Ex. auf Klärteich der Firma Windel in Bielefeld 12.

Am 24.8.1985 2 ad. + 3 juv. auf Teich in Halle (Sandabgrabungsgelände Tatenhausen). 1 ad. füttert einen juv. mit kleinem Fisch.

Bader

• U 12 Zwergtaucher

2.8.85 5 max. 3 Tage alte juv. mit Zaag. auf den Rietberger Fischteichen.

19.12.85 1 Rk Obersee.

Renner

U 12 Zwergtaucher

11.2. - 19.2. bis zu 2 Ex. auf einem Teich in Quelle
28.3., 3.4.+4.4. 1 Ex. ebenda
14.4. 1 Ex. Großes Torfmoor
13.8. 1 Ex. im Brutkleid u. 1 Ex. im Dunenkleid auf einem Anglerteich an der Niederheide (Senne I)
19.11. 3 Ex. Quelle

Hadasch

U 12 Zwergtaucher

12.5.85 1 Ex. an den Rietberger Fischteichen.

Pähler

U 12 Zwergtaucher

Am 8.4., 9.4., 11.4. und 11.10.85 je 1 Ex. im Enger Bruch.
N. Allert

• U 12 Zwergtaucher

10.4.1985 Doppeltriller an 2 Stellen des Norderteichs, Westufer.

Conrads

U 11 Haubentaucher

18.8.85 2 ad. u. 1 pullus, wird noch gefüttert
~~Abachtsperre~~
6. Finke, Härtel

U 11 Haubentaucher

Haubentaucher mit Jungen auf Dammanns Baggerteich (Ende Juli) 1984.

Strothans

Zwei kleine kurz geschlüpfte Haubentaucher auf Dammanns Teich (6. Juli 1985).

Strothans

U 11 Haubentaucher

April 1985 1 Paar mit 3 Jungen Lage/Windrosenteich (Kerkhof u. Sch.)
19.5.1985 1 Paar mit 3 Jungen Lage-Müssen/Naßabgrabung (Kerkhof)

Schierholz

• U 13 Kormoran

1.8.85 1 ad. auf einem Entenbrutkasten vor Rietberger
Fischteiche.

Renner

U 13 Kormoran

30.12.85 1 in der Häverner Marsch (Kr. Minden)

30.12.85 1 an der Weserstaustufe Schlüsselburg (Kr. Minden)

Möller/Schmidt

U 13 Kormoran

17.4.85 1 Ex. fällt auf dem Fischteich Schöntal in der Egge
ein.

Packhaus

U 16 Große Rohrdommel

Am 3.2.85 1 Ex. im Enger Bruch.

N. Allert

• Rohrdommel

28.3.85 1 Ex. Rietberger Fischteiche rufend und

23.4.85 } fliegend.

6.6.85 } 1 Ex. Rietberger Fischteiche rufend

Renner

U 16 Gr.Rohrdommel

9.3.85 1 Ex. im Enger Bruch.

Gehring

U16 Große Rohrdommel

2. - 4.1.1985 Lage-Müssen, Naßabgrabung (Kerkhof)

Schierholz

U 16 Große Rohrdommel

Ein rufendes Ex. am 12.5.85 an den Rietberger
Fischteichen. 4116/4

Pähler

• U 14 Graureiher

1985 ganz erheblich seltener als Nahrungsgast an den Fischtei-
chen Moorbachtal. Der Grund dürfte z.T. in Verlusten durch den
strengen Winter 1984/85 liegen; z.B. Totfund eines im Eis fest-
gefrorenen Ex. an den Fischteichen am 27.1.1985. (Fotobeleg).

Finke

U14 Graureiher

Am 15.1.1986 stand ein Ex.in der Berlebecke etwa 6 m von der stark befahrenen Landstraße Berlebeck - Gauseköte und versuchte, Bachforellen zu erbeuten.

Schierholz

Schwarzstorch

25.9.85 Ein Storch auf einer Viehweide im Nehtetal bei Willebadessen. Päckhaus

U 17 Weißstorch

Im Januar 1985 hielt sich ein Storch mehrere Tage im Bereich der Bielefelder Str. in Herford auf.

25.4. - 1.5.85 1 im NSG Füllenbruch bei Herford

Möller

BIOLOGIE UND UMWELT

Jeden zweiten Dienstag im Monat während der Semesterzeit (Sommersemester 1986; Wintersemester 1986/87).
im Hörsaal 12 der Universität (Hauptgebäude),
jeweils um 19.15 Uhr.

----- Termine -- Referenten -- Themen -----

- | | |
|----------|--|
| 13.5.86 | Prof. Dr. H.-F. BLUME/Kiel : Bodenveränderungen und Vegetationsschäden auf und neben Mülldeponien. |
| 10.6.86 | Dr. FRIEDRICH/Düsseldorf : ökologische Probleme beim Gewässerausbau und -unterhaltung. |
| 8.7.86 | Frau I. ZIESE/Dülmen : Vegetationskundliche Verhältnisse in Biotopen des Teutoburger Waldes. |
| 14.10.86 | Prof. Dr. W. HABER/Weihenstephan (Präsident der Gesellschaft für ökologie) : ökologische Forschung und politisches Handeln. |
| 11.11.86 | H. HASENCLEVER/Bielefeld : Probleme der Turmfalken in einer Großstadt. |
| 9.12.86 | Prof. Dr. H. GEORGI/Frankfurt : Eintrag atmosphärischer Spurenstoffe in Ökosysteme durch Deposition und Interzeption. |
| 13.1.87 | Prof. Dr. B. ULRICH/Göttingen : Veränderungen der Ökosphäre durch den Menschen und die Rückwirkungen auf uns am Beispiel des Waldes. |
| 10.2.87 | A. LÜKEWILLE/Bielefeld & Dr. C. STEINBERG/München : Das Problem der Gewässerversauerung und der Einfluß auf biologische Systeme (Beispiele: Senne und Bayrischer Wald).
gez.: BRECKLE, MANNESMANN, SOSSINKA |

Singschwan

Bei Porta Westfalica 2 am 3.3.85 Richtung N ziehend
Am " Südlichen See " bei Vennebeck rasten 7 ad. am 13.1.86
Schmidt

• U 35 Singschwan

28. 3.85 1ad. und 1immat. auf den Feuchtwiesen bei
Rietberg äsenc.

Renner

Singschwan

2.2., 17.2., 3.3.85 2ad.u.2 immat.am Kedding-
häuser See

C.Finke, Härtel, Schnell

24.2.u.1.3.85 2 ad. nördl. Büren

Härtel

• U 33 Saatgans

Heimzug Richtung Ost über dem Moorbachtal am 27.2.1985 (weni-
ge Ex. 11.45 Uhr) und am 8.3.1985 ebenda (ca. 100 Ex., 12.45
Uhr).

Finke

• U 33 Saatgans

Am 3.1.1985 bei Dauerfrost und Schneelage um 15 Uhr 12 Ex.
nahe der Kreuzung Schröttinghauser/Beckendorfer Straße (BI -
Jöllenbeck) nach Südwesten fliegend (Kälteflucht). Am Abend
desselben Tages (18.45 Uhr) mindestens ein weiterer zug
Anser spec. über dem Moorbachtal/Theesen (akustisch).

Finke

U33 Saatgans

2.1.85 2 Schwärme 65u.62 Ex.nördl.Büren,
ziehen n.Süden

9.3.85 65 Ex.nördl.Büren, ziehen NE

Härtel

• U 83 Saatgans

16.1.86 mind. 15 Ex um 14.30 Uhr den Johannesbach in
Ost-West Richtung hinauffliegend.

Renner

U 33 Saatgans

Am 3.1.85 41 Ex. nach WSW ziehend über dem Enger Bruch.
N. Allert

U 33 Bleßgans

9.3.85 ca. 40 Ex. ziehen über das Enger
Bruch (W-0)

Gehring

U 33 Bläßgans

> 100 Richtung Nordost über Hiddenhausen (Kr. Herford)
am 5.3.85

Möller

Brandgans

23. + 24.7.85 1 bei Lage

20.9.85 5 bei Lage

Schmidt

U 33 Graugans

Trupp von 9 Ex. am 9.3.85 in Masch-Wiesen bei Bruchmühlen

M.Künsebeck

• U33 Graugans

22.11.85 - ca 16 Uhr 120 Graugänse Nähe Lohmannshof

Späh

• U 33 Graugans

Über dem Bereich der Weser-Lutter fliegen 34 Graugänse
Richtung SW. (seit 14 Tagen starker Frost und Schnee)
13.1.85

Bongards

Graugans

11 am 10.3.85 übers Werretal bei Bad Salzuflen Richtung NE ziehen

8 am 22.3.85 an der Weser bei Vlotho

? am 26.11.85 rufend über Herford gegen 24⁰⁰

Schmidt

U 33 Graugans

2.2.85 9 Richtung Nord über Bünde-Werfen (Kr. Herford)

5.3.85 ca. 60 Richtung Nordost über Hiddenhausen (Kr. Herford)

Möller

Graugans

6.05.85 1 Ex. Mülldeponie Scharmede

Härtel

• U 33 Graugans

Am 15.1.1985 9 Ex. auf der Kälteflucht nach Westen (Telgenbrink).

Finke

U 31 Graugans

Ca. 130 Graugänse zogen gegen 10.30 Uhr westlich von Gütersloh
in Richtung Ost. (10. März 1985).

Strothans

U 33 Streifengans

2.10., 13.11. 1 Ex. Obersee (wahrscheinlich Gefangenschafts-
+ 17.11. flüchter)

Hadasch

Krickente

Im Werretal bei Bad Salzuflen von 1.85- 1.86 16 Nachweise mit
21 Individuen

Bei Lage vom 1.11.84- 20.10.85 17 Nachweise mit 77 Individuen
Schmidt

U 19 Krickente

Am 25.3.85 5 Ex., am 9.8. 1 Ex. und am 18.8.85 2 Ex. im
Enger Bruch.

Am 26. und 28.3.85 je 3 Ex. auf Ebmeiers Teichen bei Enger.
N. Allert

Spießente

8.12.85 0,1 Baggersee Moddenmühle

Schmidt

U24 Spießente

12.2.-26.2.85 1♂ auf Keedinghäuser See

C.Finke, Härtel, Schnell

U24 Spießente

17.11. 2,1 Ex. Obersee (vielleicht Gefangenenschaftsflüchter
da sie sich sehr nah am Ufer aufhielten)

Hadasch

U 24 Spießente

Am 28. und 29.3.85 1♀ auf Ebmeiers Teichen bei Enger.
N. Allert

U 24 Spießente

28.3.85 1 Ex. Ebmeiers Teiche/Enger
9.11.85 2 Ex. ebenda , zuvor im Enger
Bruch

Gehring

• U 21 Knäkente

23.4.85 "viele" Ex auf den Rietberger Fischteichen.

1.6.85 1 Ex. Rietberger Fischteiche.

Renner

Knäkente

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1♀ am 3. +4.4.85

Bei Lage 1♂ am 22.4.85

Schmidt

U 21 Knäkente

Am 8.4. 1♂ und am 21.4., 26.4. und 9.8.85 je 2 Ex. (♂) im
Enger Bruch.

Am 15.4.85 1♂ auf Ebmeiers Teichen bei Enger.
N. Allert

U21 Knäkente

2.9.85 0,1 Mülldep. Scharmöde

C.Finke, Schnell

U 23 Pfeifente

13.11. 0,2 Ex. Obersee

Hadasch

U 23 Pfeifente

1,1 am 30.3.85 auf dem Baggersee im Ahler Bruch, MTB Spenge
M. Künsebeck

U23 Pfeifente

22.12.85 1 ♀-farb. Ex. Keddinghäuser See
Härtel

Pfeifente

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1 am 27. + 28.1.85

Am Baggersee Moddenmühle 1,1 am 20.10.85 sowie 1 dj ♂ vom 5.- 21.

Am Baggersee Werlerfeld 7,1 am 29.3.85

Schmidt

U 23 Pfeifente

Am 24.10.85 ♂-farbene Ex. und am 27.12.85 1♂ im Enger Bruch.
N. Allert

• U23 Pfeifente

19.12.85 1♂ Obersee

Renner

U 23 Pfeifente

1.11. 1,0
20.12. 2,6 Ex.

Gehring

U22 Schnatterente

10.08.85 1♀-farb. Ex. Keddinghäuser See
Härtel

U 22 Schnatterente

4.6. 0,1 Ex. Künsebeck

Hadasch

• U 19 Krickente

19.12.85 2♀ Obersee, mit Stockenten vergesellschaftet.

Renner

U 19 Krickente

24.3. 1,0 Füllenbruch
14.4. mind. 7 Ex. Großes Torfmoor
23.11. 1,0 Ex. Werre in HF
27.11. 2,0 Ex. Obersee

Hadasch

• U 19 Krickente

16.11.85 2;1 auf dem Obersee

Bongards

Löffelente

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1 ♂ am 7.5.85
Am Baggersee Werlerfeld 1,1 am 29.3.85
2,1 am 2.4.85
Am Baggersee Moddenmühle 2,2 am 27.3.85
26 (!) am 2.4.85
2,2 am 9.4.85
1,1 am 10.4.85
Bei Lage 1,1 am 19.3.85 + 24.3.85 sowie 1,0 am 31.8.85
Schmidt

U 25 Löffelente

Am 12.5.85 ein Männchen an den Rietberger Fisch-
teichen. 4116/4
Pähler

U 25 Löffelente

am 4.4.1985 2 ♂, 1 ♀ auf einem Klärteich in Bielefeld
12 (Rieselfelder Firma Windel)
Bader

U25 Löffelente

10.8.85 1 Ex., ♀-farben; Keddinhäuser See
Härtel

U25 Löffelente

2.9.85 1,1 Mülldep. Scharmede
Finke, Schnell

U 25 Löffelente

Am 30.5.85 2 ♂ im Enger Bruch.
Am 25.8.85 3 Ex. über einer Sandgrube bei Muckum.
N. Allert

ACHTUNG ! WERBUNG VON NATURSCHUTZWARTEN

DER MELLUMRAT e.V., Balthasarweg 35, 2900 Oldenburg,
sucht für die von ihm betreuten Schutzgebiete am Dümmer,
auf Mellum, Minsener Oldeog und Wangerooge für die Zeit
bis mindestens 15. September 1986 noch Naturschutzwarte.
Hauptaufgaben sind die Überwachung und Betreuung der
Schutzgebiete, Erhebungen über Brut- und Rastvögel, Bericht-
erstattung u.a.m. Unterbringung kostenlos, Unterhalts-
zuschuß DM 12.- täglich, Fahrtkostenerstattung.
Interessenten wenden sich bitte an die Redaktion oder
nehmen direkt Kontakt mit dem Mellumrat auf.
Red.

U 27 Tafelente

1,1 am 16.3.85 auf Stauteich, Maschwiesen bei Melle, MTB Spenge
3,3 am 21.3.85 auf der Else im Ahler Bruch, MTB Spenge
2,2 am 26.12.85 auf dem Hücker Moor, MTB Bünde

M. Künsebeck

U 27 Tafelente

12.2. ca. 10 Ex. Schlüsselburg	13.11. 35,16 Ex. Obersee
16.2. - 1.4. bis zu 10 Ex. Aa in HF	17.11. 30,21 Ex. Obersee
2.3. 1,1 Ex. Quelle	23.11. 2,2 Ex. Obersee
ca. 15,2 Ex. Obersee	30.12. ca. 20,20 Ex. Obersee
20.3. 1,0 Ex. Quelle	
2.10. 5,3 Ex. Obersee	
4.11. 4,1 Ex. Niederheide (Senne I)	

Hadasch

U 27 Tafelente

Am 25.3.85 6 Ex. (3,3), vom 26.-29.3.85 3 Ex. (1,2) und am
8.4.85 1♀ auf Ebmeiers Teichen bei Enger.
Am 28.3.85 3 Ex. und am 29. 3.85 2 Ex. auf dem Hücker Moor.
N. Allert

U 27 Tafelente

24.3.85 2 Männchen und am 23.11.85 3 Männchen
auf dem Verler See. 4116/2
Am 12.5.85 mindestens 10 Paare auf den Rietberger
Fischteichen. 4116/4

Pähler

U29 Moorente

3.2.85 1 ♀-farb. Ex. Beddinghäuser See
Härtel

U26 Reiherente

Am 25.3.85 4 Ex. (2,2), vom 26.-29.3.85 2 Ex. (1,1) und
am 4.6.85 ebenfalls 2 Ex. (1,1) auf Ebmeiers Teichen bei Enger.
N. Allert

U 26 Reiherente

31.3.85 3 ♂ + 3 ♀ Töpferteich, Bi-Altenhagen
19.5.85 1 Bp. Töpferteich, ebenfalls am 18.7.85 Brut ?

Mensendiek

U 26 Reiherente

16.2.- 1.4. bis zu 11 Ex. auf der Aa in HF	12.2. 2,0 Ex. Schlüsselburg
2.3. - 30.4. mit Unterbrechungen bis zu 4 Ex. auf einem Teich in Quelle	14.4. 2,0 Ex. G. Torfmoor
10.6. 2,0 Ex. ebenda	18.4. 2,2 Ex. Werlerfeld
23.10. 1,0 Ex. ebenda	18.8. 2,0 Ex. Obersee
13.8. - 16.8. 3 Ex. an der Niederheide (Senne I)	2.10. 2,6 Ex. ebenda
	13.11. 1,0 Ex. "

14.11. 1,0 Ex. auf einem Teich an der Wiener Str. (Brackwede)

Hadasch

U 26 Reiherente

12.5.85 Mindestens 10 Paare auf den Rietberger
Fischteichen. 4116/4
19.10.85 ein Weibchen auf dem Verler See. 4116/2

Pähler

U 26 Reiherente

1,1 am 2.4.85 auf dem Baggersee im Ahler Bruch, MTB Spenge
2,1 am 15.4.85 " " " " " " " "

Brutverdacht für ein Paar in Bielefeld-Quelle, MTB Halle
M. Künsebeck

U26 Reiherente

1985 4 Schoofe mit 4,9,8,13 pulli, mehrere nicht
führende ♀, 1 ♂ führt ca. 10 Tage mit;
auch Reiherenten-♀♀ können während der Mauser
einen weißen Ohrfleck besitzen!

C. Finke, Härtel, Schnell

Bergente

Vom 15.02.85 - 27.03.85 9 Nachweise eines 0,1 Ex.
auf der Werre bei Herford

Götting

Bergente

20.10.85 1,1 Kedinghäuser See

Schnell

U29 Bergente

2.2.-18.2.85 1 ♀-farb. Ex. Kedinghäuser See

Härtel

Bergente

Auf der Werre im Herford 0,1 vom 14.2. - 27.3.85 mit Unterbrechu
sowie 0,1 am 11. + 12. 1. 86

Bei Lage 0,1 am 20.10.85

22.3.85 1,3 Weser bei Vlotho

3.3.85 1,0 Weser bei Vlotho

Schmidt

Eiderente

26.2.85 0,2 Werre bei Löhne

Schmidt

Trauerente

31.3.85 1,1 Baggersee Moddenmühle

1.1.86 0,1 " Südlicher See " bei Vennebeck

Schmidt

U29 Trauerente

11.5.85 1,1 auf Kedinghäuser See

C. Finke, Härtel

U 28 Schellente

Am 16.3.85 ein Weibchen auf dem Verler See. 4116/2

Pähler

• U 28 Schellente

26.11.85 halten sich 2 w. auf Stauteich II an der Otto-
Brennerstr. auf, Bongards

U 28 Schellente

12.2. ca. 10 Ex. Staustufen Schlüsselburg

Schellente

Hadasch

10.2.85 o,1 im Aatal bei Herford
26.2.85 2,0 Werre bei Löhne
3.3.85 ca. 100 Weser bei Vlotho
1.1.86 o,2 " Südlicher See" bei Vennebeck
19.1.85 o,1 Werretal bei Herford

Schmidt

• U 28 Schellente

19.12.85 1Erpel am Obersee.

9.3.85 2Erpel am Obersee.

Renner

U28 Schellente

12.03.85 1,0 Ex. Weser bei Vlotho
1.12.85 1,5 Ex. Werre bei Herford

Götting

U28 Schellente

27.1.85 1 ♀-farb.Ex. Keddinghäuser See
3.2. 5 ♀-farb.Ex. "
13.2.-28.2. 1♂ "
9.09. 1 ♀-farb.Ex. "
22.12.-30.12. 1♂ "

C.Finke, Härtel, Schnell

U 29 Sichelente

10.1. 1 Ex. auf der Werre in HF (Dia's sind vorhanden)

Hadasch

Sichelente

1 unberingtes, aber sicherlich entflohenes Männchen auf der
Werre in Herford vom 20. - 27.1.85

Schmidt

Zwergsäger

20.1.85 1,0 Werre bei Herford
27.1.-16.2.85 o,1 Werre bei Herford
19.2. - 22.2.85 o,2 Werre bei Herford
23.2.85 o,1 Werre bei Herford

Schmidt

U 32 Zwergsäger

27.1. 1♀ Ex. Werre in HF

Hadasch

U 32 Mittelsäger

20.2.85 1♀ auf der Werre bei Schweicheln (Kr. Herford)
(von Karsten Otte beobachtet)

Möller

Mittelsäger

19.1.85 0,1 unter 4 Gänsesägern auf der Werre bei Herford.

U 31 Gänsesäger

12.2. ca. 10 Ex. Staustufen Schlüsselburg

Hadasch

Gänsesäger

19.1.- 25.2.85 ständig 3-9 auf der Werre bei Herford

10.1.86 0,1 Werre bei Bad Salzuflen / Schmidt

• U 31 Gänsesäger

♀ 20.1.1985 bei -10°C auf Stauteich 2 gefilmt. (Dort bereits früher durch H. u. M. Bongards beobachtet). Taucht u. erbeutet sehr großen Fisch (Goldorfe?), den der Vogel nur mit Mühe verschlingt. Taucht später nicht mehr. Sitzt gelegentlich auf Eis. Im Wasser ab und zu Zittern der Armschwingen.

Conrads

U31 Gänsesäger

25.1., 3.2.85 0,1 ; 9.3. 1,1 Keeddinghäuser See

Schnell

U 31 Gänsesäger

Am 28. und 29.3.85 1♀ auf dem Hücker Moor.

N. Allert

U 31 Gänsesäger

30.12.85 >80 in der Häverner Marsch (Kr. Minden)

Möller/Schmidt

• U 31 Gänsesäger

Vom 12.1. bis mind. zum 5.2.85 hielt sich ein w. Gänsesäger auf dem Stauteich 2 an der Brückenstr. auf. Er verhielt sich anfänglich recht scheu, wurde aber zwischen den zahlreichen Bläßhunnern, Stockenten sowie Tafel- und Reinerenten allmählich immer vertrauter. Mehrfach wurde beobachtet, wie er teilweise beachtlich große Fische fing, die in dem verdreckten Wasser (aus der Mischwasserkanalisation) der Weser-Lutter gar nicht vermutet wurden.

Bongards

U 43 Wespenbussard

Auch 1985 wieder Brutverdacht für 1 Paar in Neuenkirchen-Insingdorf/MTB Spenge. Am 26.5.85 kreist 1 Paar über dem Eichen-Buchen-Wald am Violenbach. 1 Ex. wird später unter lautem Kickern von einem Habicht-♀ aus der Nähe seines mit Jungen besetzten Horstes gejagt.

Künsebeck. Laege. Lienenbrink. Stange

U 43 Wespenbussard

Am 24.5.85 kreist 1 Ex. (Mauserlücke im Stoß) über dem Werburger Wald. Hier vor einigen Jahren bereits Brutzeitfeststellungen der Art. MTB 3816 Spenge.

Stange

U 43 Wespenbussard

Am 16.6.85 ein kreisendes Ex. an der Mühlenburg in Spenge.
N. Allert

U 43 Wespenbussard

1.9.85 mind. 12 in 15 Minuten flach über den Kamm des Wiehengebirges in Rödinghausen (Kr. Herford) Richtung Süd
Möller

• U 43 Wespenbussard

Beobachtungen Moorbachtal nur am 4.7. und 10.8. (je ein Ex.).
Wahrscheinlich ein DZ am 9.9.1985.

Wespenbussard

Finke

31.8.85 19 über Herford Richtung S ziehend

16.9.85 3 übers Werretal bei Bad Salzuflen Richtung SW ziehend

Schmidt

Schwarzmilan

28.9.85 1 bei Lage

10.8.85 1 westlich von Oppenwehe

Schmidt

U 42 Schwarzmilan

Am 25.3.85 1 Ex. nach NOØ ziehend über dem Enger Bruch.
N. Allert

U 42 Schwarzmilan

An drei Tagen Anfang Mai beobachtete ich ein Schwarzmilan-Paar balzend (Ems bei Marienfeld), am 18. Mai beobachtete ich einen Schwarzmilan über der Reiherkolonie Harsewinkel. 1985.

Strothans

Schwarzmilan

Herbstzugmaximum 8Ex. am 22.8.85 auf
dem Sindfeld

C.Finke, Schnell

U41 Rotmilan

Herbstzugmaximum am 20.9.85 21 Ex.östl.
von Büren

Härtel

U 41 Rotmilan

Für 1985 ein Brutnachweis im Nagelsholz/Spenge.
N. Allert

U 41 Rotmilan

1985 eine Brut an der Nechte bei Willebadessen. Horst-
baum: Roterle.

Hackhaus

Rotmilan

1.12.85 1 über Herford Richtung E ziehend

Schmidt

U41 Roter Milan

1 Ex. am 16.3.85 über Halle in Richtung NO.

Bader

U 41 Rotmilan

5.3. 1 Ex. BI- Südwestfeld	27.5. 1 Ex. Diebrock
5.4. 1 Ex. bei Werther	8.6. 1 Ex. bei Steinheim
14.4. 1Ex. Großes Torfmoor	10.6. 1 Ex. zwischen HF u. BI
19.4. 2 Ex. am Reihnersberg	von Tauben attackiert
	16.6. 1 Ex. Stedefreund

Hadasch

• U 41 Rotmilan

Brutverdacht 1985 für ein Paar im Gebiet Nagelsholz SO der
Affhüpperhöfe. Zugbeobachtungen Heimzug 2.3., 9.3., 14.3.;
Wegzug 9.9., 16.11. (2 Ex.), 5.12.: alle Moorbachtal/Telgen-
brink. Am 6.10. 3 Ex. über dem Belzen/Jöllenneck nach SW.

Finke

U 41 Rotmilan

1985 erfolgreiche Brut mit 2 Jungen auf dem MTB 3917
Bielefeld, 4. Quadrant (A. Kaiser mdl.).

Stange

U 41 Rotmilan

Im Stadtgebiet Spenge/Bereich des MTB 3816 erfolg-
reiche Brut 1985 mit 2 flüggen Jungen.

Barmeier

U41 Rotmilan

11.04.85 1 Ex. kreisend über Stuckenberg bei Herford

15.06.85 1 Ex. im Werretal bei Herford

Götting

U41 Rotmilan

24.3.1985 2 Ex. über Palaisgarten Detmold

14.4.1985 1 Ex. über Detmold-Berlebeck

1.5.1985 1 Ex. bei Blomberg

25.9.1985 2 Ex. über Emmer-Stausee, Schieder

Schierholz

U44 Rohrweihe

6.9.85 1♂, 2♀, 1 imm. Sindfeld

20.9. 1 imm. Sindfeld

8.10. 1 ♀, 1 imm. Sindfeld

C. Finke, Härtel, Schnell

Rohrweihe

1.5.85 0,1 bei Lage Richtung N ziehend

Schmidt

• U 44 Rohrweihe

Am 11.6.1985 überflog ein ♀ meinen Garten und die angrenzenden Ackerflächen N des Telgenbrink (3917/11) in westlicher Richtung. Der Streckenflug wurde gelegentlich durch kurzes Kreisen unterbrochen.

Finke

U 44 Rohrweihe

Rohrweihen-Weibchen westlich des N.S.G. Mersch auf Nahrungssuche. Flog im Rüttelflug in 3 - 6 Metern über Getreidefelder. 1984.

Strothans

U44 Rohrweihe

5.6.85 1 ♂ Rietberger Fischteiche

Härtel

U 44 Rohrweihe

1 Ex am 11.11.85 jagend auf Feldern in Häger, MTB Halle

M. Künsebeck

U 44 Rohrweihe

1985 2 Brutpaare an den Rietberger Fischteichen
4116/4

Pähler

U 45 Kornweihe

Am 3.1.85 1♀ im Enger Bruch.

N. Allert

U 45 Kornweihe

1 Ex am 5.1.85 an der Warmenau bei Wallenbrück, MTB Spenge
1 Ex am 6.1.85 östlich von Werther, MTB Halle
1 Ex am 18.4. an der Warmenau, rastend in wilder Wiese
bei Groß-Aschen, MTB Spenge

(alles ♂)

1 ♀ farb. Ex am 20.11.85 jagend über Wiesen an der Else im
Ascher Bruch, MTB Spenge

M. Künsebeck

U 45 Kornweihe

Einige wahrscheinlich erfrorene Ringeltauben, die auf den
Feldern am Nottebrocksweg lagen, wurden von einer Kornweihe
gerupft. (4. Februar). 1985.

Strothans

U45 Kornweihe

14.12.85 1 ♀-farb. Ex. nördl. Leiberg

22.12.85 1, o nördl. Wünnenberg

22.12.85 1 ♀-farb. Ex. bei Leiberg

27.12.85 1, o östl. Büren

C. Finke, Härtel, Schnell

U 45 Kornweihe

30.12.85 1 ♂ bei Hävern (Kr. Minden-Lübbecke)

Möller/Schmidt

wiesenweihe

18.8.85 1 ♂ nordöstlich v. Büren

Schnell

• U 39 Habicht

Aus meinen wenigen Beobachtungen 1985 schließe ich, daß die
illegale Verfolgung des Habichts zumindest im Raum Jöllenberg
unvermindert anhält. Aufklärung und Strafanzeigen sind gebo-
ten! Die Kühltruhen der Präparatoren sind randvoll gestopft
mit angeblich "verunglückten" Vögeln.

Finke

U39 Habicht

14.4.1985 1 Ex. Detmold-Berlebeck, Stenberg

Schierholz

• U 38 Sperber

Auch 1985 ganzjährig ein Standpaar im Gebiet Wald "Im Kampe"
bis Fischteiche Moorbachtal beiderseits des Telgenbrink. Balz-
gesang am 1.5.1985 verhört, später im Horstbereich Störung
durch Wandergruppen und Veranstalter einer Schnitzeljagd. -
Während des strengen Winters waren zwei ♀ (ein ad., ein ein-
jähriges) fast tägliche Besucher meines Futterplatzes, wo sie
es besonders auf Amseln abgesehen hatten. Das Jagdrevier des
♂ ist vom dem des ♀ deutlich getrennt.

Finke

U 38 Sperber

Brutverdacht für ein Paar bei Ostenfelde, MTB Spenge

C. Stange, M. Künsebeck

• U 36 Mäusebussard

Während der sehr kalten Schnee- und Frostperiode im Januar 1985 haben sich gelegentlich bis zu 4 Ex. an der Futterstelle aufgehalten, die ich nur 20 Meter vom Haus entfernt auf dem Dach eines Bienenstandes eingerichtet hatte. (Das größte Problem bestand darin, daß das ausgebrachte Fleisch nach spätestens einer Stunde hartgefroren war, sodaß die Bussarde oft vergeblich versuchten, etwas abzureißen). Ich konnte die Tiere an den großen Färbungsunterschieden mühelos erkennen (hell, mittel₁, mittel₂, dunkel). Über Belästigung durch Elstern s.d. 1. Das dunkle Ex. war offensichtlich dominant, gefolgt von dem hellen. Die Vertreibungsaktionen waren teilweise sehr lebhaft; zeitweise hielten sich zwei Ex. gleichzeitig auf dem Bienenstand auf, die anderen in nächster Nähe. - Ich bin aufgrund der klaren Färbungsmuster ziemlich sicher, daß es sich bei dunkel/hell um das hiesige Standpaar der nachfolgenden Brutsaison handelte; jedenfalls hatten die beiden Partner der späteren Balzflüge exakt die gleichen Färbungsmuster. (Fotobelege)

Finke

Rauhfußbussard

30.1.85 1 Ex. östl. v. Büren

Schnell

U 46 Fischadler

am 3.4.85 1 EX durchziehend mit Beute über Teutob. Wald bei Künsebeck, MTB Halle

M. Künsebeck, C. Stange

U 46 Fischadler

3.10.85 Ein Ex. am Fischteich Schöntal in der Egge.

Rackhaus

U46 Fischadler

14. - 16.4.1985 1 Ex. Lage-Iggenhausen, Naßabgrabung (Kerkhof)

Schierholz

U46 Fischadler

14.4.85 2 Ex. nördl. von Büren

15.4.85 1 Ex. Obersee, Blfd.

26.4.85 1 Ex. Mülldeponie Scharmede,
wird von einem Schwarzmilan in engen
Kurven umkreist

Härtel

U 46 Fischadler

1.9.85 1 flach über dem Kamm des Wiehengebirges in Rödingerhausen (Kr. Herford) Richtung Süd

Möller

U46 Fischadler

23.4.85 1 Ex. keddinghäuser See
25.8. 1 Ex. "
23.4. 1 Ex. Aabachtalsperre
24.4. 1 Ex. östl. v. Büren

C. Finke, Schnell

U 46 Fischadler

14 Tage von Anfang Oktober bis Mitte Oktober beobachtete ich einen Fischadler am Baggerteich bei Patthorst. 1984.

Strothans

U 49 Turmfalke

1985 erstmalig 3 Turmfalkenbruten in Schleiereulenkästen auf dem MTB Herford(3818)

Hadasch

U47 Merlin

11.11.85 1♂ westl. Büren

Härtel

U 47 Merlinalfale

Anfang September greift ein Merlinalfale einen Habicht an, den ich ausgewöhnte. Der Habicht blieb drei Wochen in Hofnähe. Der Habicht fing laufend Eintagsküken, die ich in die Luft warf. Er fing auch mehrmals wilde Tauben. 1984.

Strothans

U 47 Baumfalke

1 Ex. fliegt am 19.5.85 vom Schweichler Berg kommend zum NSG "Füllenbruch"(HF).

Baumfalke

Künsebeck

22.4.85 1 Werretal bei Bad Salzuflen

1 Brutpaar 1985 bei Lage

Schmidt

U 47 Baumfalke

Am 23.6.85 jagt 1 Ex. nahe einer großen Mehlschwalbenkolonie in Riemsloh-Westendorf/MTB Spenge. Brutplatz 85 blieb unbekannt.

• U 47 Baumfalk

Künsebeck, Stange

Drei Beobachtungen 1985 je eines überfliegenden Ex. im Bereich Moorbachtal zwischen Telgenbrink und Wörheider Weg: 8.5., 12.6., 23.6.

Finke

U 47 Baumfalke

Am 24.4.85 1 Ex. an der Warmenau in Nordspenge.

W. Allert

Wanderfalke

10.5.85 1 ad. bei Büren

C. Finke

9.9.85 1 ad. bei Büren

Härtel

U51 Rebhuhn

2 x 2 Ex. am 21.3.1985 in Bielefeld nahe Radrennbahn

Bader

U51 Rebhuhn

17.1.85 12 Ex. bei Niederntudorf

Härtel

U51 Rebhuhn)

Am 10.11.1985 1 Kette mit 7 Ex. in Halle.

Bader

• U 52 Wachtel

1984 und 1985 sind von mir im Raum Theesen/Vilsendorf noch nicht einmal überfliegende Tiere beobachtet worden. Noch Anfang der 50er Jahre auf den Jöllenbecker Feldern "häufig" (fide Dr. H. Angermann).

Finke

• U 53 Fasan

Im strengen Winter 1984/85 kam häufig ein ♀ an die Vogelfutterstelle 3 m neben meinem Haus, um an einem niedrig hängenden Meisenknödel zu fressen. Das Tier grub unter dem Futterhaus auch bis zu 30 cm tiefe Löcher in die Schneedecke, um an darunterliegendes Bodenfutter zu gelangen.

Finke

U 56 Wasserralle

1 Ex am 18.4.85 im Heckenrosengebüsch am Baggersee im Ahler Bruch, MTB Spenge

M. Künsebeck

Wasserralle

27.9.85 1 bei Lage

8.1.86 1 fliegt im Salztal bei Bad Salzuflen vom Ufer der Salze (einziges Eisfreies Gewässer in der näheren Umgebung) auf und landet nach einer Flugstrecke von ca. 20 m. über eine zugeschnittene Wiese in einem Unkrautdickicht.

Schmidt

U 56 Wasserralle

Am 8.4. und 6.5.85 je 1 rufendes Ex. im Enger Bruch.

W. Allert

Kranichzug 1985

7.3.85	15,15 Uhr	70 Ex	SW - NE	Lage(Kerkhof)
9.3.85	9,45 Uhr	170 Ex	SW - NE	Lage(Kerkhof)
8.11.85	9,45 Uhr	67 Ex	NE - SW	Lage(Kerkhof)
8.11.85	12,45 Uhr	135 Ex	NE - SW	Lage(Kerkhof)
10.11.85	15,30 Uhr	nur gehört		Lage(Kerkhof)
15.11.85	16 Uhr	über 300 Ex	NE - SW	Schieder-Glashütte Schierholz

• U 54 Kranich

25.2.1985 21.30 h wenige über Sennestadt.

Neumann

9.3.1985 ca. 40 über Sennestadt.

Schelling

U54 Kranich

Ca. 100 Ex. am 22.3.1985 Richtung NO ziehend über Halle. Uhrzeit: 16.45 Uhr.

Ca. 200 Ex. am 25.3.1985 Richtung NO über Halle ziehend. Uhrzeit: 17.45 Uhr. Gutes Zugwetter.

35 Ex. am 1.4.1985 über Halle, Richtung NO um 17.30 Uhr. Wetter: mild, regnerisch, am Boden schwach windig.

Am 2.4.1985 1 Trupp (Anzahl ?) über Halle, Richtung NO, 17.45 Uhr. Wetter wie vortags.

Bader

U 45 Kranich

21.3.85 49 Ex. morgens für 2h zwischen Westerenger und Enger auf einem Acker rastend.

22.3.85 ~50 Ex. gegen 17 Uhr über dem Enger Bruch nach NO ziehend.

25.3.85 8 Ex. um 12.30 Uhr über Westerenger nach NO
~360 Ex. um 16.30 Uhr über dem Enger Bruch nach NNØ
~300 Ex. um 18.00 Uhr über Spenge nach NO

N. Allert

• U 54 Kranich

Heimzug: 23.3.1985/12.15 Uhr (akustisch); 20.25 Uhr (akustisch)
25.3./18.05 Uhr (zwei Trupps, 60 und 30 Ex.). - Wegzug: Hauptzugtag 16.11.: zwischen 14 und 16 Uhr mindestens 4 Züge (280, viele, 240, 50 Ex.) nach WSW, z.T. kreisend. - Alle Beobachtungen Telgenbrink/Moorbachtal.

Finke

U54 Kranich

24.3. ? Ex. um 20.30 Uhr über Hiddenhausen von SW nach NO ziehend

Hadasch

U 54 Kranich

Ca. 130 Kraniche zogen um 18.30 Uhr westlich von Gütersloh in Richtung Nord-Ost (24. März 1985), ca. 100 Kraniche westlich von Gütersloh um 19.30 Uhr in Richtung Nord-Ost ziehend (3. April 1985), am 16. November mehrere Kranichschwärme westlich von Gütersloh in Richtung West ziehend.

Strothans

Kranich

17.3.85 ca.250 Ex. rasten auf den Ems-Wiesen (östl. Rietberger Teiche äsen auf den ehem. Maisfelder und bleiben über Nacht auch in den vergangenen Tagen haben hier mehrere Trupps gerastet
18.3.85 25 Ex. suchen nachmitt. den Rastplatz auf und übernachten

Liese Hoefler

• U 54 Kranich

Heimzug: 9.3.85. 16⁵⁰ 8 Kraniche über dem Schuttberg Ri NO
Wegzug: 16.11.85 13²⁵ 140 " über Johannisbachau Ri SW
" 14⁰⁰ 110 " ebenda
" 14¹⁵ kreisen etwa 300 Kraniche über Schil-
desche und fliegen Richtung SW
18.11.85 14.25 etwa 85 über Heepen Ri SW
1.12.85 12.45 3Kraniche fliegen übers Baderbach-
tal in Oldentrup nach Süden.

Bongards

U 54 Kranich

25.3.85 ca.16.45 Uhr 60-70 Ex. kreisend über 'Ubbedisser Berg' sich
höherschraubend, dann Richtung NO. +10°, SW 3-4, leicht bewölkt
1.4.85 17.35Uhr, 30 Ex. 'Ubbedisser Berg' +12°, SW 3, wolzig/Schau-
er
24.10.85 13.00 Uhr 70 Ex. 'Ubbedisser Berg' O 2, sonnig
16.11.85 Hauptzugtag
14.10 Uhr ca. 320 Ex. über Vilsendorf OSO 1 sonnig
15.10 " ca. 230 Ex. über Vilsendorf (Blfd.)
außerdem noch weitere Flüge nach 13 Uhr
18.11.85 11.15 Uhr 50 Ex. über Oldentrup (Blfd.) Richtung SW ziehd.
NO 3-4, heiter/leicht wolzig

G.+H. Mensendiek

• U 54 Kranich

15.11.85: ca 15 Uhr merere hundert Kraniche Nähe Universität
16.11.85: ca 15 Uhr 800 Kraniche Nähe Universität

Späh

• U 54 Kranich

22.10.1985 ca. 200 über die Innenst_adt Bielefeld ziehend.
16.11.1985 ca. 300 zwischen 13.15 und 13.30 in 3 Formationen
über die Innenstadt ziehend.

Conrads

U 45 Kranich

24.10.85 100 Ex. gegen 15.30 Uhr über Enger-Dreyen nach S
9.11.85 20-50 Ex. nachts von 1.54-2.05 Uhr über Spenge nach S
Dr.Allert

• U 54 Kranich

15.11.85 um 15.10 Uhr ca. 200 Ex. überm Haus in
Bielefeld, Wickenkamp 9a, in Richtung Südwest
ziehenc. Über dem Teutoburger Wald Auflösen
und neues Formieren.
16.11.85 gegen Mittag ca. 300 Ex. Die Tiere wurden
offenbar von einem Heißluftballon stark
irritiert, da sie diesen mehrfach umkreisten.

Renner

U 54 Kranich

am 31.12.85 drei Verbände nebeneinander in Formation
insges. ca. 200 Ex. (100,60,40) in Nordspenge nach
Westen ziehend.

M.Künsebeck

Kranich

15.11.85 ca. 200 übers Werretal bei Bad Salzuflen SW ziehend
16.11.85 87 übers Werretal bei Bad Salzuflen SW ziehend
24.3.85 ca. 200 über Herford N ziehend
5.5.85 (!) 1 am Baggersee Moddenmühle

Schmidt

• L 51 Großtrappe

19.1.1985 1 ♀, 7-jährig, bejagt (DDR), in Bielefeld-Dornberg ("Am Sportplatz") auf größerem Grundstück in Siedlungsnähe. Wenig scheu. Wird mit Grünkohl etc. gefüttert.
21.1.1985 (♂ C). Vogel hat im Garten Dr. Schmidt, Dornberg, übernachtet, dort schon 20.1. nachmittags gesehen (Letschert, Laske). Verläßt morgens den Garten, fliegt u. läuft im Bereich REWE-Markt. Dort vormittags durch Dr. Sossinka gefangen u. bis März überwintert.
3.4.1985 wird das ♀ auf Rapsfeld in Uerentrup ausgesetzt. Vogel fliegt nicht ab, sondern läuft ins Feld. Daten: erbrütet 1977 DDR. Je 1mal aus Wurzen u. Osterode zurückgemeldet. 2 Brutler
Conrads

Flußregenpfeifer

1 Paar hielt sich im Frühjahr 1985 2 Wochen lang im Werretal bei Bad Salzuflen auf. Zu einer Brut kam es seit wenigstens 6 Jahren nicht.

Mind. 5 BP bei Lage

Schmidt

U 63 Flußregenpfeifer

Am 9.4.85 1 Ex. im Enger Bruch.

N. Allert

U63 Flußregenpfeifer

Ansiedlung und Bruten am HRB-Husen, zu Pfingsten von Ausflüglern zerstört worden, mindestens zwei Paare

C. Finke, Härtel, Schnell

U 63 Flußregenpfeifer

Im Frühjahr halten sich immer mehrere Flußregenpfeifer auf einer kleinen Schafswiese hinter dem R.A.F. Flughafen auf. Auf dieser Wiese brüten auch jedes Jahr mehrere Kiebitzpaare. 1985.

Strothans

• U 63 Flußregenpfeifer

1.5. 1985 findet W. Conrads in der Sandgrube Weiser am Furlbach 1 Gelege. Verm. 18.5. geschlüpft.

Conrads

U 63 Flußregenpfeifer

erfolgreiche Brut im Industriegebiet Bünde-Büstedt auf Flachdach mit Kies, MTB BÜNDE M. Künsebeck, F. Hasenburger

Sandregenpfeifer

11.- 13.5.85 1 bei Lage
11.- 13.8.85 1 dj. bei Lage
16.9.85 2 dj. bei Lage

Schmidt

Goldregenpfeifer

27.3.85 17 am Baggersee Moddenmühle

Schmidt

U 64 Goldregenpfeifer

Am 5.3.85 1 Ex. unter Kiebitzen nach ONO ziehend über dem Enger Bruch.

N. Allert

Kiebitz

3.03.85 10 Ex. ziehend ,Merretal bei Herford
5.03.85 50 Ex. ziehend , -"- -"- -"-
14.03.85 57 Ex. ziehend , -"- -"- -"-
19.03.85 650 Ex. rastend, -"- -"- -"-
20.03.85 81 Ex. ziehend , -"- -"- -"-
21.03.85 67 Ex. ziehend , -"- -"- -"-

Götting

• U 61 Kiebitz

Auf einem staunassen Lehacker am Finkenbach (östl. Heeper Fichten) waren 1985 mind. 6 Brutpaare zu beobachten. Das Feld lag seit dem Herbst unbearbeitet. Am 8.5. konnte ich bei 3 Paaren je 2-3 Junge beobachten. Dann wurde am 16.5. gepflügt und anschließend geeeggt und eingesat. Am 20.5. saßen mind. 2 Kiebitze auf Ersatzgelegen, während 2 Paare ein bzw. 2 halbwüchsige Junge führten, die sie über den Umbruch ihres Lebensraumes hatten retten können.

Bongards

Zwergstrandläufer

16.9.85 2dj. bei Lage

Schmidt

Temminckstrandläufer

13.5.85 1 bei Lage

Schmidt

Sichelstrandläufer

1.9.85 2Ex.Mülldeponie Scharmede

C.Finke, Härtel, Klaffke, Schnell

Alpenstrandläufer

15.4.85 2 bei Lage
16. + 17. 4. 85 1 bei Lage
16.9.85 1 dj. bei Lage
6.10. 85 5 bei Lage

Schmidt

• U 79 Kampfläufer

23.4.85 2 Ex. auf den abgelassenen Rietberger Fisch-
teichen. Die Vögel waren mit 8 Grünschenkeln
und Flußregenpfeifern vergesellschaftet.

Renner

Kampfläufer

22.4.85 1,2 bei Lage

20.9.- 27.9.85 0,1 dj bei Lage

Schmidt

U66 Zwergschnepfe

17.3.85 2 Ex. an flachem Teich nördl. Büren

22.3.85 1 Ex. ebenda

Härtel

U 65 Bekassine

1985 folgende Brutpaare im Gebiet der oberen Ems:

2 P. Südlich "Buntenmühle" in Verl-West. 4116/2

1 P. Ölbachwiesen E Verl-Sürenheide. 4116/2

3 P. Ostteil Bastergrabengebiet Verl-West. 4116/2

2 P. Berkenheide in Westerwiehe. 4116/4

7 P. Emswiesen bei Rietberg. 4116/4

2 P. Grasmeeerwiesen in Verl-Bornholte. 4117/1

3 P. Lauerbruch S Hövelhof. 4117/4

Pähler

U 65 Bekassinen

Ca. 15 Bekassinen suchten in den Rosenanlagen am Auto-
parkplatz der Firma V.V.A. (Bertelsmann) nach Nahrung
(17. März). 1984.

Strothans

• U 65 Bekassine

Am 30.3.85 und am 2.4.85 je ein Ex. im Sumpfgebiet
unterhalb des Obersee.

Renner

U 65 Bekassine

1.5. 1 Ex. Füllenbruch

9.8. 3 Ex. Niederheide (SenneI)

Hadasch

U67 Waldschnepfe

Im Altkreis Büren mehrere balzende Exemplare,
sowie Sichtbeobachtungen; 1985

C. Finke, Härtel, Schnell

Waldschnepfe

19.3.85 1 im Werretal bei Bad Salzuflen

Schmidt

U 67 Waldschnepfe

24.3.85 ein Ex. am Bastergraben in Verl-West. 4116/2

U 67 Waldschnepfe

Pähler

9.9. 1 Ex. bei Brake eine Straße überfliegend

Hadasch

U 69 Uferschnepfe

1985 5 Paare Emswiesen bei Rietberg. 4116/4 + 4216/2
2 Paare Berkenheide bei Westerwiehe. 4116/4

Pähler

Großer Brachvogel

13.4.85 1 bei Lage

Schmidt

U 68 Großer Brachvogel

2 Ex landen am 24.3.85 auf Maisfeld, Masch-Wiesen bei Melle,
MTB Spenge

M.Künsebeck

U 68 Großer Brachvogel

1985 folgende Brutpaare im Gebiet der oberen Ems:

- 2 P.+1M. Dalkewiesen in Avenwedde nördlich der
Mühle Eickelmann. 4016/4
- 1 P. Reitteich NW Kamermühle Verl-Sende. 4017/3
- 2 P. Ölbachwiesen S und E Verl-Sürenheide. 4116/2
- 2 P.+1M. Bastergrabengebiet Verl/Varensell. 4116/2
- 2 P.+1M. Lintel, Große Heide und E Kapelle. 4116/3
- 5 P.+1M. Emswiesen bei Rietberg. 4116/4 + 4216/2
- 3 P.+1M. Berkenheide in Westerwiehe. 4116/4 + 4117/3
- 1 P. Am Landerbach W Sürenwiese in Verl. 4117/1
(Gelege wurde durch Wiesenumbruch zerstört).
- 3 P. Grasmeeerwiesen Verl-Bornholte. 4117/1
- 2 P. Hövelbruch Verl-Österwiehe. 4117/3
- 1 P. Südwestteil Koldingsheide. 4117/3
- 6 P.+2M. Osterloher Wiesen. 4117/3 + 4217/1
- 5 P. Rengeringswiesen, Rengeringsbruch, Lauer-
bruch, Lauerwiesen SW Hövelhof. 4117/4

35 P.+7M.

Pähler

U 68 Brachvogel

Auf dem M.T.B. 4015 brüteten 7 Bra-chvogel-Paare. 1984.
Strothans

U74 Dunkler Wasserläufer

6.5.85 1 Ex. Mülldeponie Scharmede

Härtel

Dunkler Wasserläufer

25.8.85 2 dj. bei Lage

16.9.85 1 dj. bei Lage

Schmidt

Rotschenkel

13.4.; 22.4.; 1.5. 1 bei Lage 11.5.; 12.5.; 2 bei Lage

13.5. 1 bei Lage 25.8.85 1 dj. bei Lage

Schmidt

U73 Rotschenkel

24.5.85 7 Ex. Mülldeponie Scharmede

Härtel

• U 73 Rotschenkel

4.5.85 hält sich ein Rotschenkel am Obersee auf.

Bongards

U 73 Rotschenkel

Am 23. und 24.5.85 1 Ex. im Enger Bruch.

N. Allert

U75 Grünschenkel

2.5.85 1 Ex. östlich Obersee, Blfd.

6.5.85 1 Ex. Mülldep. Scharmede

Härtel

Grünschenkel

Im Werretal bei Bad Salzuflen 1 dj. vom 30.8.-15.9.85

3.5.85 7 bei Lage

12.8. - 20.9.85 1 dj. bei Lage

Schmidt

Grünschenkel

25.8.85 3 Ex. Mülldep. Scharmede

Finke, Schnell

U75 Grünschenkel

1.09.85 1 Ex. Werretal bei Bad Salzuflen

7.09.85 1 Ex. Werretal bei Bad Salzuflen

Götting

Waldwasserläufer

MONAT	I	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
NACHWEISE	-	-	1	1	2	-	1	7	14	2	3	1
INDIVIDUEN	-	-	1	1	3	-	1	18	41	2	4	1

Schmidt

U71 Waldwasserläufer

6.2.1985 Lage-Müssen, Naßabgrabung

Schierholz

U 67 Waldwasserläufer

14.4.85 1 Ex. an den Rietberger Fischteichen. 4116/4

Pähler

U 71 Waldwasserläufer

Am 16.4.85 1 Ex. im Enger Bruch.

Am 11.7.85 1 Ex. an Ebmeiers Teichen bei Enger.

N. Allert

• U 71 Waldwasserläufer

1.4. am 9.8.85 ca 300 m oberhalb der Engerschen Str. im
Johannisbach.

Späh

U 72 Bruchwasserläufer

Am 6.5.85 1 Ex. im Enger Bruch.

N. Allert

Bruchwasserläufer

11.- 13.5.85 1 bei Lage

12.8.- 3.9.85 regelmäßig 1- 3 bei Lage

Schmidt

U 72 Bruchwasserläufer

13.8. 1 Ex. Niederrheide (Senne I)

Hadasch

• U 72 Bruchwasserläufer

3 Ex. auf dem Wegzuge nach W über fliegend Moorbachtal/Telgenbrink am 11.9.1985, 11.10 Uhr.

Finke

U 76 Flußuferläufer

Flußuferläufer sucht auf Wirtschaftsweg bei Marienfeld nach Nahrung. Es hatte in der Nacht geregnet und war schwül warm. Einige Regenwürmer krochen über die Straße. Durch einzelne Radfahrer und Autos, die vorbeifuhren, ließ er sich nicht aus der Ruhe bringen. 1984. Strothans

U76 Flußuferläufer

14.4. 1 Ex. Großes Torfmoor
4.5. 1 Ex. Sandkuhle Rödinghausen
9.8. 1 Ex. Niederrheide (Senne I)
13.8. 2 Ex. ebenda
+ 16.8.

Hadasch

• U 76 Flußuferläufer

1985 waren von März bis August fast regelmäßig 2-12 Ex. am Obersee zu finden. U.a. am 25.7. 25 Flußuferläufer, die sich z.T. bis in 1m Höhe sitzend im Bereich der Pappelgalerie und der Jöllemündung aufhielten.

nach einer Mitt. von Dr.H.Späh

U 76 Flußuferläufer

2 Ex am 24.5.85 am See im Ahler Bruch, MTB Spenge
1 Ex am 2.8.85 " " " " " "
1 Ex am 15.8.85 Vollmers Teiche in Spenge

M.Künsebeck, C.Stange

• U 76 Flußuferläufer

In der ersten Maihälfte wie in jedem Jahr auch 1985 wieder DZ an den Fischteichen Moorbachtal. - Ein Übersommerer (?) am 30.6.1985 an einem Artenschutzweiher im Bargholzsiek W Jöllenbeck.

Finke

U 76 Flußuferläufer

Am 20.7.85 1 Ex. im Enger Bruch.

N. Allert

Flußuferläufer

Max. 15 am 31.8.85 bei Lage

Schmidt

L21 Große Raubmöwe

25.9.1985 Schieder, Emmer-Stausee

Dr. Heribert Schwarthoff, Jülich, der sich während dieser Zeit zur Vogelbeobachtung im "Hauke-Haien-Koog" aufhielt, stellte bei stürmischen Winden mehrfach "Skuas" fest; meine Beobachtung wird dadurch erklärbar.

Schierholz

Lachmöwe

20.4.85 1 ad. Keoddinghäuser See

8.12.85 40 Ex. im Schlichtkleid Obersee, Blfd.

Härtel

Sturmmöwe

Werretal bei Herford:

5.1.85 1 im 2. Winterkleid

20.1.85 1 im 1. Winterkleid

7.2.85 1 im 2. Winterkleid

13.2.85 1 im 1. Winterkleid

Schmidt

• L 21 Sturmmöwe

1.5.85 1 juv. am Obersee

Bongards

L 21 Sturmmöwe

Am 27.7.85 3 Ex. über Westerenger.

N. Allert

L 21 Sturmmöwe

23.10.85 1 Ex. über dem Verler See kreisend. 4116/2

Pähler

• L21 Sturmmöwe

21.12.85 1 Ex zwischen ca. 10 Lachmöwen am Obersee

2. 1. 86 3 immat. überfliegen Bielefeld in Nord-Süd Richtung.

Bongards

L 21 Silbermöwe

Am 6.1.85 5 Ex. nach SW ziehend über Westerenger.

N. Allert

L 21 Silbermöwe

27.1.85 1 vorbeifliegendes Ex. in Verl-Bornholte.

Pähler

Silbermöwe

28.2.85 2 vj. im Werretal bei Bad Salzuflen

Schmidt

• L 21 Silbermöwe

12.12. 1 unausgefärbter Vogel (2. Jahreskleid) an der Elpe in Bielefeld zugeflogen u. auf Teich in Stieghorst ausgesetzt.

Conrads

Flußseeschwalbe

3.5.85 1 bei Lage NW ziehend

Schmidt

Küstenseeschwalbe

1.5.85 nach Tagen mit mäßig-starken Westwinden
1 Ex. Keddinghäuser See, helle Handschwingen u.
roter Schnabel, benutzte Optik: Glas 7x50; 14x50
Spektiv: 20x30

C. Finke, Härtel, Schnell

L 22 Trauerseeschwalbe

17.5.85 2 Ex. jagen nachmittags über
der Wasserfläche des Hücker Moors.

L 23 Trauerseeschwalbe

Gehring

5.5.85 3 Ex. Keddinghäuser See

Härtel

L 22 Trauerseeschwalbe

12.5.85 5 Ex. fliegend über den Rietberger Fisch-
teichen. 4116/4

Pähler

Hohltaube

Von Mitte August bis Ende September regelmäßig 1- 3 bei Lage
Bei Vennebeck 1 am 3.3.85

Schmidt

• L 25 Hohltaube

3.3.1985 2 im Ebslöher Bruch, "Birkenbruch", Bielefeld-
Sennestadt, auffliegend.

Conrads

L 25 Hohltaube

3.3.85 im Buchenaltholz (Esp-Revier') an der Strothbachstraße in
Bi-Sennestadt -dasselbst auch Dohlen-

Dr. Conrads/Mensendiek

• L 25 Hohltaube

4.4.1985 im Wald am Schloß Tatenhausen "häufig" (10 P oder
mehr. Auffallendes Kampf- und Balzverhalten: 2 ♂ sitzen
nebeneinander und schlagen sich seitlich mit den Flügeln,
fassen sich an den Schnäbeln. ♀ sitzt "unbeteiligt" daneben.

Conrads

• L 25 Hohltaube

Nachdem ich im Herbst 1985 die Hohltaube als Überflieger
zu identifizieren gelernt hatte, konnte ich Ende September/
Anfang Oktober mehrmals Einzelexemplare (meist vergesell-
schaftet mit Ringeltauben) auf dem Wegzuge überm Moorbachtal
beobachten.

Finke

L 25 Hohltaube

1985 erstmals Brutverdacht auf dem MTB 3816 Spenge:
1 ♂ ruft am 26.5. aus Buchenaltholz am Violenbach in
Neuenkirchen-Insingdorf. Dort 1,1 an Höhle in Rot-
buche. Am 27.5.85 Gruppe von 5 Ex. auf Maisacker eben-
dort Nahrung suchend. Im Winter 83/84 bis ins Frühjahr
Schwarzspechtvorkommen.

Künsebeck, Laege, Lienenbrink, Stange

• L 28 Türkentaube .

Diese Art habe ich in nächster Umgebung meiner Wohnung noch
nie, auch nicht als Gast oder Überflieger, beobachtet. Die
nächstgelegenen beiden Brutkolonien (je wenige Paare) be-
finden sich 1 km weiter westlich (Kreuzung Horstheide) und
1 km weiter östlich (Kreuzung Vilsendorf/Böke). Die Tiere
scheinen ihren engeren Revierbezirk fast nie zu verlassen.

Finke

• L 27 Turteltaube

Die T. hat 1985 im Gebiet der Fischteiche Moorbachtal wahr-
scheinlich in einem Paar gebrütet. Dieses erfreuliche Vor-
kommen hat 1984 nicht bestanden.

Finke

L 27 Turteltaube

1985 3 Paare im Bereich der Sürenwiese E Verl.
1 Paar N von Bornholte-Bhf. 4117/1

Pähler

• L 27 Turteltaube

16.5.85 Gesang am Töpferteich in Altenhagen

Bongards

L 27 Turteltaube

1 rufendes Ex am 16.5.85 in Enger-Siele, MTB Bünde

M. Künsebeck

L27 Turteltaube

2.6.1985 1 Paar , Augustdorf, Furlbachtal

Schierholz

L 27 Turteltaube

Am 16.6.85 1 Ex. an der Mühlenburg.

N. Allert

• L 29 Kuckuck

Im Moorbachtal 1985 deutlich häufiger verhört/gesehen als im
Vorjahre. Erster Gesang 9.5., erste Sichtbeobachtung 11.5. -
Zwischen Mitte Mai und Mitte Juni oft täglich ein bis zwei
singende ♂. Ich vermute ein Brutvorkommen; als Wirtsvogel
kämen in diesem Bereich am ehesten Sumpfrohrsänger in Betracht
Auch andernorts 1985 teilweise stärker vertreten als 1984.

Finke.

L29 Kuckuck

28.04.85 1 Ex. rufend ,Friedhof "Ewiger Frieden"
in Herford Götting

L 29 Kuckuck

im MTB Spenge im Mai und Juni 85 an vier Stellen rufende Ex.
(Ahler Bruch, Warmenau, Schiplage, Ellern Horst).

M. Künsebeck, C. Stange

L 29 Kuckuck

Am 6.5. und 15.5.85 je 1 Ex. im Enger Bruch.
Je 1 Ex. am 14.5.85 in Bardüttingdorf/Spenge, am 19.5.85 am
Hücker Moor, am 25.5.85 im Werburger Wald in Spenge und am
1.6.85 in Wallenbrück.

N. Allert

L 29 Kuckuck

Am 26.5.85 1 Ex. über Spenge.

Dr. Allert

• L29 Kuckuck

am 25.5. und 1.6.85 in Altenhagen (ö. Müllverbrennung)

Bongards

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN E.V.



*Deutscher Bund für
Vogelschutz e.V.*

Dringende Spendenbitte !!!! - Naturschutz kostet Geld !!!!

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden für uns gegebene
Spenden. Zur endgültigen Finanzierung des Naturschutzgrund-
stücks in Bielefeld-Theesen benötigen wir noch weitere Mittel.

Bitte bedienen Sie sich des beigefügten Überweisungsträgers !!

Wir gehören zu den in §4, Abs. 1, Ziff. 6 KStG bezeichneten Körperschaften und sind ermächtigt, Spendenquittungen gem. § 10 EStG und § 11 Ziff. 5 KStG auszustellen.

→ Postscheckkonto Hannover (BLZ 250 100 30) 252929-303 - Konto: Volksbank Bielefeld (BLZ 480 600 36) 2 607 500 →

L 31 Schleiereule

Nachtrag:1984 fanden auf dem MTB 3817 Bünde in 10 Kästen Bruten statt, von denen 9 erfolgreich waren. Ein 6er Gelege in Bünde-Oberahle wurde verlassen. (Verkehrstod der/des ad. auf der nur 200m entfernten Autobahn?)

1985 zog nur noch 1 Paar Junge auf. Ein 84er Brutplatz war noch von 1 Altvogel besetzt. 23 Kästen sind angeboten, davon jedoch nur 16 mardersicher montiert.

Moormann, Stange

L 31 Schleiereule

Nachtrag:1984 in 2 von 12 Kästen auf dem MTB 3917 Bielefeld erfolgreiche Bruten.

1985 fanden keine Bruten mehr statt.

Um die Winterverluste der Art künftig zu verringern, müssen möglichst viele Korn- und Strohböden wieder mit Einflugsöffnungen (Uhlenfluchten) versehen werden.

Stange

L 31 Schleiereule

Nachtrag:1984 in 7 von 19 angebotenen Kästen auf dem MTB 3916 Halle nördlich des Teutoburger Waldes erfolgreiche Bruten. In 4 Kästen Waldkauzbruten.

1985 nördlich des Teutoburger Waldes auf dem MTB kein Brutpaar mehr.

Stange

L 31 Schleiereule

1985 8 Schleiereulenbrutpaare auf dem MTB Herford (3818)

1984 9 Brutpaare auf dem MTB Herford (3818)

Also kaum eine Dezimierung der Population, trotz des anhaltenden Winterwetters Anfang 1985. Nach Stange trifft das allerdings nicht für den ganzen Kreis Herford zu, den auf dem MTB 3816 Spenge sank die Population von 34 Bp. auf 8 Bp., und auf dem MTB 3817 Bünde von 10 Bp. auf 1 Bp..

Hadasch

L 31 Schleiereule

Nach dem strengen Winter 84/85 ging die Zahl der Kästen mit Bruten auf dem MTB 3816 Spenge von 34 (nicht 32, wie im Mitt. Blatt Nr. 32 angegeben) auf 8 zurück, aus denen 31 Junge ausflogen: 4x3J, 2x4J, 1x5J und 1x6J. Zusätzlich fanden wir ein verlassenes Gelege. Sämtliche Bruten in Kästen, deren Zahl auf 46 reduziert wurde. In 5 fanden Turmfalkenbruten statt, davon 4 erfolgreich. Eine Besonderheit stellte die

erfolgreiche Aufzucht von 3 Schleiereulen in einem gleichzeitig von Hornissen besetzten Kasten dar.

Künsebeck, Stange

Uhu

8.4.85 Bei Fuke in der Egge wird ein Uhu von der Bahn überfahren.

Backhaus

• Uhu

21.4.85 1 Ex. NSG Fuhrbachental

Renner

Uhu

Am 31.5. fand ich im Teutoburger Wald einen verendeten Uhu, der einen Ring mit der Nr. 12897 trug. Nach Auskunft von Willy Bergerhausen, wurde dieser Uhu im Herbst 1975, von Mebs, in der Senne ausgesetzt, Leider hat Mebs weder das Alter noch das Geschlecht angegeben.

Hadasch

L Uhu

Während der Schneeperiode im Februar 1985 1 Ex. wenige Tage am Hof Vehrling bei Barnhausen (GT). Wahrscheinlich Winterflüchtling vom nahen Teutoburger Wald (Vehrling mdl).

Künsebeck

• L 32 Steinkauz

20.10.85 1 Männchen gegen 18 Uhr von einem Viehunterstand aus rufend. Brutverdacht.

13.8.85 1 Ex. auf dem selben Unterstand sitzend.

Renner

L 32 Steinkauz

1 Ex. sitzt am 8.4.85 auf Schornstein eines Hauses in Laer-Winkelsetten südlich des Teutoburger Waldes.

Künsebeck, Stange

L 32 Steinkauz

Nachtrag: Im Frühjahr 1984 nur an einem Tag 1 Ex. auf Scheune des Hofes Meyer zu Müdehorst in Bielefeld-Babenhausen. Am Hof bis in die 60er Jahre Steinkauzbrutvorkommen, heute Waldkauzpaar (Meyer zu Müdehorst mdl.).

Stange

L 32 Steinkauz

1985 konnten wir durch Befragungen und stichprobenartige Kontrollen mit Klangattrappe folgende Vorkommen knapp außerhalb des Regierungsbezirks Detmold nachweisen. 2 Paare siedelten im Hügelland zwischen Wiehengebirge und Teutoburger Wald.

MTB 3417 Wagenfeld, 1. Quadrant: 1 Paar stark brutverdächtig an unbewohntem Fachwerkhaus bei Wagenfeld.

Niemeyer, Stange

MTB 3616 Levern, 2. Quadrant: 1 ♂ antwortet auf Klangattrappe im Frühjahr im selben Gebiet wie 1984. Brutplatz unbekannt. 3. Quadrant: Erfolgreiches Brutpaar mit 2 Jungen in Rüstloch eines unbewohnten Backsteinkotens am Mittellandkanal. Nach Aussagen von Anwohnern erstmalig Steinkauzbrut seit ca. 10 Jahren. 4. Quadrant: Erfolgreiches Brutpaar in Rüstloch eines Hofes am Kanal. Vorkommen seit einigen Jahren bekannt.

Künsebeck, Stange

MTB 3715 Bissendorf, 4. Quadrant: Erfolgreiches Brutpaar mit 2 flüggen Jungen in Zwischendecke eines bewohnten Hofes bei Melle-Gesmold. Vorkommen seit wenigen Jahren bekannt.

MTB 3815 Dissen, 2. Quadrant: Erfolgreiches Brutpaar mit 2 Jungen in Rüstloch eines alten Backhauses aus Bruchsteinen nördlich Wellingholzhausen. Vorkommen ist den Anwohnern seit den 50er Jahren bekannt.

Künsebeck, Stange

L 33 Waldkauz

23.7. 1 überfahrenes Ex. oberhalb der Uni. BI

Ab Mitte Juli bis Mitte September häufig Waldkäuze am Botanischem Garten verhört.

15.12. erste Balzrufe ebenda

1985 1 Waldkauzbrut in einem Schleiereulenkasten auf dem MTB 3818 (ebenso 1983 und wahrscheinlich 1984)

Hadasch

• L 33 Waldkauz

Entfernung zwischen zwei Revierzentren im Moorbachtal 1985 700 Meter; ganzjährig besetzt, Brutten wahrscheinlich (Beobachtung von flüggen Jungvögeln ab August).

Finke

L 33 Waldkauz

23.7. 1 überfahrenes Ex. oberhalb der Uni. BI
Ab Mitte Juli bis Mitte September häufig Waldkäuze
am Botanischem Garten verhört.
15.12. erster Balzruf ebenda

Hadasch

L 34 Waldohreule

Am 23.5.85 1 Ex. im Enger Bruch.

N. Allert

• L 34 Waldohreule

Einige Rufreihen (kein Gesang!) letzte Märzdekade 1985 gegen
2 Uhr nachts Wald "Im Kampe" N des Telgenbrink.

Finke

L 34 Waldohreule

am 24.3.85 Verkehrsoffer auf der Straße von Neunkirchen
nach Melle, MTB Spenge

M. Künsebeck

L 34 Waldohreule

Januar 85 Schlafplatz in der Herforder Innenstadt in einer
Fichtengruppe in Gärten: 4 Eulen

Seit Juli 1985 bis Jahresende 3, zeitweise 5, Eulen in einer
Fichtengruppe in der Innenstadt von Enger

Möller

L 34 Waldohreule

1985 eine Brut in Verl-Bornholte/Bhf. Mind. zwei
Jungvögel wurden flügge. 4117/1

Pähler

Rauhfußkauz

1985 mind. 3 rufende ♂ südl. v. Büren

c. Finke, Härtel, Schnell

4.8.85 2 juv. mit wenigen Nestlingsfedern im
Jugendkleid in Buche beobachtet; Altkreis Büren

Härtel

L38 Mauersegler

10.8.1985 letzter Pulk (über 20 Ex.) über Detmold; danach bis
17.8.1985 noch einige Einzelbeobachtungen

Schierholz

L 38 Mauersegler

Brutbestand in Spenge 1985 geschätzt 5-10 Paare

M. Künsebeck

• L 38 Mauersegler

1985 (anders als in den meisten Vorjahren) kontinuierlich beobachtet bis Mitte August. Spätbeobachtungen am 27.8., 6.9. und 10.9.85. (Telgenbrink/Moorbachtal).

Finke

L 38 Mauersegler

Am 4. September fanden Schüler auf dem Schulhof des Stifts-Gymnasiums von Gütersloh einen kleinen aus dem Nest gefallen lebenden Mauersegler. Von den Altvögeln war nichts mehr zu sehen. 1985.

Strothans

L 41 Wiedehopf

10.5.85 1 bei Cappel, Stadt Blomberg, Kr. Lippe, auf dem Golfplatz

Möller

L 48 Wendehals

Über acht Tage konnte ich auf meinem Hof einen Wendehals beobachten. Er sitzt mit Vorliebe auf einem Holzplatz und hackt aus der Rinde alter Baumstämme Maden (28. April 85).

Strothans

Wendehals

27,5.85 1 ruf.Ex. in großem Obstanbaugebiet,
Altkreis Büren

Schnell, Härtel

L43 Grauspecht

5.5.1985 ein rufendes Ex. Detmold-Hiddesen, Ochsental

Ich teile das deshalb mit, weil der Grau- und noch mehr der Grünspechtbestand in meinem Beobachtungsgebiet sich nach wie vor im "Tief" befindet.

Schierholz

• L 43 Grauspecht

26.4.1985 ♂ ruft im Buchenwald zwischen Brands Busch und Raabetal (Bielefeld-Sieker). Drohklettern, Kurzrufe, einzelne Rufreihen. Fliegt dann auf Eiche bei Brands Busch. Kopula auf waagerechtem Ast m. schnellen jück- bzw. jäck-Sequenzen. Brut in diesem wenig durchforsteten Wald (großes "Aufräumen" dann im Winter 1985/86 !) sehr wahrscheinlich, da die Vögel im Mai mehrfach bestätigt werden konnten.

Conrads

Grauspecht

3.4.85 1Rufreihe nahe dem Rathaus von Bad Salzufflen
Schmidt

• L 43 Grauspecht

1 im Ebsloher Bruch (Bielefeld-Sennestadt) rufend.

Conrads

Grauspecht

1985 mind. 3Reviere im Stadtgebiet v. Büren
C. Finke, Härtel, Schnell

• L 43 Grauspecht

Ein Ansiedlungsversuch im Moorbachtal zwischen Jöllenbeck und Vilsendorf ist im Frühjahr 1985 daran gescheitert, daß das ♀, welches sich mindestens zwischen dem 15.1. und dem 23.3.1985 im Gebiet aufgehalten und häufig gerufen hat (erste Rufreihen am 15.1. bei -9° Kälte verhört), kein ♂ fand und schließlich auch durch eine übertriebene Ausholzungsaktion der ältesten Buchen und Wildkirschen im potentiellen Revier vertrieben worden ist. Anfang März mehrfach an meiner Buntspecht -Futterstelle. Möglicherweise hat sich das Tier seit Ende Juli des Vorjahres im Gebiet aufgehalten. (Fotobeleg).

Finke

L 43 Grauspecht

Rufend am 3.3.85 Evessellmanns Bruch (gepl. A 33 Trasse) Bi-Sennestadt
" am 10.3.85 östl. Barkhauser Berge östl. Oerlinghausen

Mensendick

Grünspecht

3.3.85 1 in einem Obstgarten zwischen Vennebeck und Porta Westfalica.

Schmidt

L 42 Grünspecht

1 Ex. ruft in Halle, Nähe Maschweg am 16.5.85

Bader

L 42 Grünspecht

Das Revier auf der Großen Egge bei Halle war 1985 verwaist. Im Wiehengebirge bei Hustädte-Auf dem Fledder/MTB 3716 Melle hat jedoch mindestens 1 Ex. den Winter überlebt; hier regelmäßige Brutzeitbeobachtungen 1985 (H. Lottes mdl.).

Stange

• L 42 Grünspecht

1 im Ebsloher Bruch, Bielefeld-Sennestadt,, rufend.
Conrads

L 42 Grünspecht

Grünspecht nördlich der Firma Windel an 6 Tagen im April rufen gehört, auch am Bahndamm im Süd-West-Feld. An beiden Stellen Brutverdacht. 1984.
Strothans

L 42 Grünspecht

Aufgrund des strengen Winters 1984/85 sind alle Daten von Interesse!
Rufend am 3.3.85 Buchenaltholz an der Strothbachstr./Bi.-Sennestadt
" am 10.3.85 in der Wistinghauser Senne östl. Oerlinghausen
" am 18.5.85 Menkebachtal südl. Schlinghof-Siedl. Bi-Sennestadt
Dr.Conrads/Mensendiek

• L 47 Schwarzspecht

4.4.1985 ♀ schaut anhaltend aus ca. 15 m hoch in Randbuchegelegener alter Höhle, ruft gelegentlich kwi-Rufreihe.
Wald am Schloß Tatenhausen.
Conrads

• L 47 Schwarzspecht

24.12.85 1Ex. aus einem Kiefernforst bei den Rietberger Teichen vor einem Sperber warnend.
Renner

L 47 Schwarzspecht

am 13.10.85 Flugrufe in der Großen Egge, Teutob.Wald bei Halle
H.Lottes, M.Künsebeck

• L 44 Buntspecht

Zwei Brutpaare auf 20 ha/Moorbachtal beiderseits des Telgenbrink. Zuvor haben beide Paare regelmäßig meine Futterstelle besucht. Verschiedene Male alle vier Ex. kurzfristig gleichzeitig in einem Apfelbaum; zumeist allerdings sehr aggressiv gegeneinander.
Finke

• L 45 Kleinspecht

Erheblich weniger Beobachtungen im Moorbachtal 1985 im Vergleich zum Vorjahr. Sicher kein Brutpaar im alten Revier Kampe. Ein umherstreifendes Ex. im August.
Finke

• L 45 Kleinspecht

1 ♂ Nähe Schloß Tatenhausen kurz trommelnd, dann demonstrativ klopfend, 18.4.1985.
Conrads

L 45 Kleinspecht

1 rufendes Ex am 27.Mai 85 an der Warmenau bei Königsbrück. ebenfalls an der Jölle bei Vilsendorf-Bielefeld
C.Stange, M.Künsebeck

• L 45 Kleinspecht

Während der Brutzeit 1985 regelmäßig bei Meyer zu Heepen.
Brut wahrscheinlich in Pappelholz hinter dem Herrenhaus.

Bongards

L 45 Kleinspecht

Rufend am 24.3.85 am Strothbach / Alte Paderb. Landstr. (Bi-Sennestdt.
" am 5. 4.85 an der Windwehe östl. Henrichsmeyer Bi-Heepen. Mens.

Kleinspecht

6.5.85 2,1 im Johannisbachtal westl. Realmarkt

Härtel

Kleinspecht

1985 mind. 9 Reviere im Altkreis Büren

C. Finke, Härtel, Schnell

L 45 Kleinspecht

Zwischen dem 18. und 25. Mai trommelte ein Kleinspecht
ausdauernd an einer trocken gewordenen Eiche auf meinem
Hof. Nach kurzer Zeit kam dann immer der große Buntspecht
und trommelte an demselben Ast. Nach kurzem Trommeln ver-
suchte dann der Buntspecht, um den Ast herumlaufend, den
Kleinspecht zu vertreiben. Oft saßen sich beide Spechte
gegenüber und trommelten abwechselnd. 1985,

Strothans

L 41 Wiedehopf

Am 27. April einen Wiedehopf bei Hoetmar gesehen. 1984.

Strothans

L 45 Kleinspecht

18.4.85 1♂ trommelt und ruft am Gut Bustedt, Hiddenhausen
(Kr. Herford). Nur 1 Tag beobachtet. Keine Brut.

Möller

L 45 Kleinspecht

1985 ein Brutpaar am Landerbach E Verl. 4117/1

Pähler

• L 39 Eisvogel

Etwa seit 1977 konnten wir alljährlich mit einiger Regel-
mäßigkeit in den Wintermonaten einen Eisvogel an der Lutter
im Bereich der Mühle bei Meyer zu Heepen beobachten, zu-
letzt noch am 23.2.1985. Im Winter 85/86 gelang bisher kein
Nachweis.

Nach V. Laske befand sich bis 1976 ein Brutplatz am Bader-
bach, nur wenig oberhalb der Mühle. Bongards

L 39 Eisvogel

Eisvogel an Krullsbach, Lutter und Lichtebach mehrmals
beobachtet (Januar - Mai). 1984.

Strothans

• L 39 Eisvogel

Die Erstansiedlung eines Brutpaares im Gebiet der Fischteiche S des Telgenbrink im Moorbachtal im Vorjahre fand 1985 keine Fortsetzung, da der strenge Winter erwartungsgemäß den Eisvogelbestand drastisch reduziert hat (Mitteilung V. Laske). Der Zustand der Bruthöhle war im Innern unverändert. Allerdings am 5.8.1985 an den Teichen Beobachtung eines umherstreifenden Ex.- Winterbeobachtungen Mitte Februar (Lutter/Meyer zu Heepen; Johannisbach/Niederwittler).

Finke

L 39 Eisvogel

Brutnachweis 1985 an der Warmenau in Spenge-Wallenbrück im Wurzelteller einer umgestürzten alten Ulme.

Künsebeck, Laske, Stange

• L 39 Eisvogel

Von März bis August 1985 waren fast regelmäßig 1 -2 Eisvögel in der Jöllemündung oder im Bereich der Fappelgalerie am Obersee zu beobachten.

Späh

0 11 Haubenlerche

Brutverdacht für ein Paar in Nordspenge, Ellersieksiedlung

M. Künsebeck

♂ 11 Haubenlerche

30.5.2 singende Ex. an der Insterburger Str. (Sicher BI)

21.6. 1 singendes Ex. in BI- Ummeln

5.7. 1 Ex. Bahnhof HF

Hadasch

• 0 11 Haubenlerche

12.12.1985 1 flötend am Wohnstift Salzburg, Bielefeld, Memeler Str. (Stieghorst).

Conrads

• 0 11 Haubenlerche

Am 12. Okt. 85 beobachtete ich ein Paar Haubenlerchen am Haupt-Bahnhof Bielefeld. Durch einige Gesangstrophen aufmerksam gemacht, entdeckte ich die Vögel auf dem Dachfirst des Bahnhofsgebäudes, von wo sie auf die Brachfläche nördl. des Bahnh. zur Futtersuche flogen.

Bongards

• 0 12 Heidelerche

8.4.1985 je 1 singendes ♂ in Stukenbrock, Hövelrieger Str. und Hochspannungschneise, nahe Detmolder Str.

Conrads

012 Heidelerche

18.10.85 8 Ex. NSG Eselsbett b. Lichtenau

C. Finke, Härtel, Schnell

O 12 Heidelerche

Mai 1985 je ein Paar südlich Sende-Mitte und am Landerbach östlich von Verl. 4117/1

Pähler

O 12 Heidelerche

Auf dem M.T.B. 4015 beobachtete ich an 7 verschiedenen Stellen singende Heidelerchen. 1984.

Strothans

• O 13 Feldlerche

Siedlungsdichte auf Ackerflächen zwischen Theesen und Jöllenbeck etwa 1 Brutpaar pro 15 bis 20 ha.

Finke

O 16 Uferschwalbe

1985 Kleinkolonie mit 6 befliegenen Röhren in Blomeyers Sandgrube in Bünde-Muckum (Kr. Herford)

Möller

O 16 Uferschwalbe

Kleine Kolonie Lage-Iggenhausen, Naßabgr. (Kerkhof)

Kleine Kolonie Lage-Müssen, Naßabgrabung (Kerkhof)

Schierholz

• O 15 Mehlschwalbe

Die Art scheint im Raum Theesen/Vilsendorf/Jöllenbeck rapide abzunehmen. EB 85/Telgenbrink von nahrungssuchenden Ex. erst am 20. Mai! Zur Zeit der Lindenblüte freilich häufig kleine, Anfang August große Pulks (bis zu 80 Ex.). Finke

• O 72 Baumpieper

Der B. fehlt bislang als Brutvogel im Moorbachtal zwischen Jöllenbeck und Schildesche. Am 10.5.1985 sang ein ♂ N des Telgenbrink, war aber tags drauf verschwunden.

Finke

• O 72 Baumpieper

8.4.1985 Singflüge eines ♂ in Stukenbrock, Hövelrieger Str. Frühester Erstgesangstermin, den ich seit 1968 festgestellt habe.

Conrads

Wasserpieper

Von Ende Oktober 84 bis April 85 regelmäßig 1- 15 bei Lage. Letzte Beobachtung hier am 4.5.85.

Schmidt

O 70 Bergpieper

Während der gesamten starken Frostperiode im Januar '85, bei Temperaturen bis unter -10°C , hielt sich 1 Ex. an einem eisfreien Abschnitt eines Bächleins im Enger Bruch auf. Auch während des Februars und Märztes konnten regelmäßig 2-3 Ex. beobachtet werden. (Am 25.3.85 4 Ex. im UK.)

N. Allert

• O 76 Schafstelze

Am 18.4.85 auf einem frisch gepflügten Acker in der Nähe der Heeper Fichten 2m. Zw. der nordischen Rasse *Motacilla flava thunbergi*.

Bongards

O 76 Schafstelze

6 Ex am 21.4.85 auf Hangwiese an der Warmenau bei Suttorf

4 Ex am 6.5.85 auf Wiese in Bennien, MTB SPENGE

M.Künsebeck

O 76 Schafstelze

Im Oppendorfer Fladder bei Oppenwehe/MTB 3516, 2.Qu.

am 24.7.85 1 rufendes Ex..

Stange

O 76 Schafstelze

6.9.85 1 Ex. öer nord.Rasse auf dem Sindfeld

Finke, Schnell

• O 75 Gebirgstelze

EB eines DZ im Moorbachtal erst am 21.3.1985. Nach dem strengen Winter war der traditionelle Brutplatz N des Telgenbrink verwaist. Allerdings erfolgreiche Brut eines Paares im Fischteichgelände. Deutliche Winterverluste!

Finke

O 75 Gebirgstelze

Zwei Bruten im Innengarten der Bertelsmann-Hauptverwaltung. In diesem Jahr auffallend viel Gebirgstelzenbruten (auch in Brückenkästen). 1984.

Strothans

Bachstelze

(Trauerbachstelze)

22.- 30.4.85 1 mit allen Kennzeichen der Englischen Bachstelze auf der Kläranlage Bad Salzuflen.

Schmidt

R 27 Bachstelze

30.12.85 1 dj. an einem Silagehaufen in Hävern bei Petershagen (Kr. Minden)

Möller/Schmidt

• O 77 Seidenschwanz

Ein Ex. am 24.11. 1985 kurzzeitig auf der Spitze einer Weide im Moorbachtal N Telgenbrink. Weitere Nachforschungen in den Gärten/Anlagen der Umgebung waren erfolglos.

Finke

Wasseramsel

22.1. + 13.11.85 je 1 im Werretal bei Bad Salzuflen.

Schmidt

• O 35 Wasseramsel

Beobachtungen 1985 unterhalb des Mühlenwehres bei Meyer zu Heepen: Je 1 Ex. am 4.5., 8.9., 17.11. und zwei ausgefärbte Wasseramseln am 16.11.85. [ebenfalls]

Bongards

• O 34 Zaunkönig

6.9.1985 Familienverband an der Kreuzstraße, nahe Spiegels Hof, Bielefeld.

Conrads

• O 34 Zaunkönig

Deutliche Winterverluste 84/85.

Finke

O 69 Heckenbraunelle

April 85 Heckenbraunelle baut an der Mehte bei Willebadessen ein Nest aus vorzugsweise Styroporbröckchen, Moos, helle Federn und Haar.

Fackhaus

• O 49 Rotkehlchen

Aufgrund einer ehemaligen Verletzung im Brustbereich (schwarzer Fleck) identifiziere ich z.Zt. ein ♂ als Standvogel in seinem Revier seit über eineinhalb Jahren.

Finke

• O 48 Nachtigall

1985 ein wahrscheinliches Brutvorkommen in Schildesche Nähe ehemalige Kleinbahntrasse (fide Dr. Möller). Möglicherweise ist der ehemalige Brutbestand im Moorbachtal völlig zusammengebrochen. Auch hier freilich ist für die Jahre 1984 und 1985 ein Miteinfluß des z.T. extrem schlechten Wetters nicht auszuschließen. Unstetes Auftreten außerhalb der verbliebenen Verbreitungszentren ist bekannt. Nach wie vor scheinen einige Biotope strukturell geeignet bis gut geeignet für die Art. Angesichts des in Teilen des Moorbachtals nach wie vor auffälligen Insekten- und Molluskenreichtums glaube ich auch nicht, daß die Nahrungsgrundlage in diesem Bereich nicht mehr ausreichend wäre. Ich vermute zunehmend erhebliche Teilfaktoren des Rückgangs auf dem Zuge und im Winterquartier.

Finke

O 48 Nachtigall

am 2.6.85 im alten Revier in Hoyel-Lüningsteich, MTB Spenge auch wieder ein singendes ♂.

M.Künsebeck

O 48 Nachtigall

1985 4 sing. ♂ im Bürener Raum festgestellt

C.Finke, Härtel, Schnell

O 48 Nachtigallen

Auf dem M.T.B. 4015 fünf Nachtigallen-Brutpaare festgestellt.
1984. Strothans

O 48 Nachtigall

Mai 1985 ein Brutpaar am Landerbach E Verl. 4117/1

Mai 1985 ein Paar am Gutshof in den Rietberger
Fischteichen. 4116/4

Pähler

• O 47 Hausrotschwanz

Neuansiedlung eines Paares am Telgenbrink/Theesen in einem
zuvor nicht besetzten Revier. - Am 7.8.1985 über 20 Ex. am
Rande eines Maisfeldes daselbst. - Noch am 2.12.1985 mehrere
Ex. in den Innenhöfen der Universität, darunter adulte ♂. In
diesen Tagen herrschte ungewöhnlich milde Witterung.

Finke

O 47 Hausrotschwanz

1.1.85 ein Männchen bei heftigem Schneefall in meinem
Garten in Verl-Bornholte/Bhf. 4117/1

Pähler

O 46 Gartenrotschwanz

1985 kein Nachweis im MTB Spenge M.Künsebeck

• O 46 Gartenrotschwanz

29.4.1985 singendes ♂ in Minden, Heidestraße.

Conrads

• O 46 Gartenrotschwanz

3. und 15.6. ♂ u. ♀ futtertragend u. warnend an der
Detmolder Straße, Stukenbrock.

Conrads

• O 46 Gartenrotschwanz

Wahrscheinlich Brut eines Paares 1985 am Hof Kreft/Moorbachtal:
DZ zwischen 24.4. und 10.5. Ferner Brutverdacht Nähe Affhüpper-
höfe NW Jöllenberg. - Der G. leidet im Gebiet Moorbachtal zu-
mindest a u c h unter Nisthöhlenmangel. Ich halte eine ent-
sprechende Aktion in diesem Bereich verstärkten Rastvorkommens
für dringend geboten.

Finke

• O 46 Gartenrotschwanz

12.6.85 1 warnendes Männchen in den Schrebergärten
an der Alm (brutverdächtig)

Renner

O 46 Gartenrotschwanz

12.5.85 Reviergesang Brutverd. Freytags Kotten, gepl. A 33
Bi-Sennestadt

Mensendiek

O45 Braunkehlchen

mind. 11 BP im Kreis Paderborn

Finke, Härtel, Klaffke, Schnell

0 45 Braunkehlchen

Im Grünland des Oppendorfer Fladders beim NSG
"Oppenweher Moor" am 24.7.85 3 fütternde Paare,
von denen 2 bereits 4 bzw. 2 flügge Junge hatten,
während das 3. Paar noch Nestlinge an einer Graben-
böschung versorgte. MTB 3516, 2. Quadrant.

Stange

0 45 Braunkehlchen

am 6. Mai 85 drei Beobachtungen im MTB Spenge:

- 1 Ex im Ahler Bruch auf Weidezaun
- 2 Ex in Spenge-Lenzingh. auf Pferdekoppel
- 1 Ex in Schiplage-Döhren auf Weidezaun

M. Künsebeck

045 Braunkehlchen

Am 21.4.1985 2 Ex. auf einer Wiese in Helle, Durch-
zügler.

Bader

0 45 Braunkehlchen

Am 21.4.85 3 Ex., am 30.4. 1 Ex., am 15.5. 3 Ex. und am
24.5.85 1 Ex. im Enger Bruch.

Am 24.4.85 4 Ex. an der Warmenau in Nordspenge.

N. Allert

045 Braunkehlchen

6.05.85 3,1 Ex. Werretal bei Bad Salzuflen

Götting

• 0 45 Braunkehlchen

Fast alljährlich zur Zugzeit auf einem Acker und feuchtem
Brachland östlich der Heeper Fichten zu beobachten.
1985 jeweils mind. 4-5 zwischen 4.5. und 19.5.

Bongards

• Braunkehlchen

25.5.85 2♂, 1♀ ehemalige Tonkuhle Speelbrink

27.5.85 1♀ Johannesbachniederung an der Jöllenbecker Str.

Renner

• 0 45 Braunkehlchen

Am 6.5.1985 8 Ex. DZ bei Meyer zur Müdehorst W Jöllenbecker
Straße. Die nahegelegenen Johannsbachwiesen (z.T. im Besitz
des Bundes für Vogelschutz Ostwestfalen) könnten für die Art
optimiert werden.

Finke

0 45 Braunkehlchen

21.4.85 2 Ex. in den Grasmeeerwiesen Verl-Bornholte

Pähler

044 Schwarzkehlchen

5.5.85 1 ♂ östlich Büren, mit Sicherheit keine
Brut Härtel

0 44 Schwarzkehlchen

Auf einer Abbruchdeponie in Niehorst beobachtete ich ein
Schwarzkehlchen (8. April 1985). Strothans

0 43 Steinschmätzer

4 Ex am 3. Mai 85 auf frisch gepflügtem Acker in Westhoyel,
MTB Spenge M. Künsebeck

0 43 Steinschmätzer

Am 21.4.85 2 Ex. im Enger Bruch und am 26.4.85 1 Ex. auf
einem Acker in Bardüttingdorf.

N. Allert

0 43 Steinschmätzer

23.9. 2 Ex. in BI- Ummeln

Hadasch

• 0 43 Steinschmätzer

Zwischen 30.4. und 19.5. mehrfach 1 - 3 Ex. östl. Heeper
Fichten.

Bongards

043 Steinschmätzer

12.10.85 1 Ex. Werretal bei Bad Salzuflen

Götting

043 Steinschmätzer

Hauptzug auf dem Sintfeld: 5.5.-20.5.85
1.9.-12.9.85

Brutvorkommen auf der Paderborner Hochfläche
wohl erloschen.

C. Finke, Härtel, Schnell

0 41 Ringdrossel

18.4. 1,0 Ex. am Reihnertsberg (Das Ex. hatte helle Flügeldecken
Alpenunterart?)

Hadasch

0 41 Ringdrossel

Am 10.4.85 1 Ex. in Wallenbrück auf einer Pferdeweide.
Am 2.5.85 1 Ex. in unserem Garten in Spenge. (Dr. Allevi)
N. Allert

0 41 Ringdrossel

Am 22. April konnte ich in den Waldungen von Gut Nidick
1 Pärchen Ringdrosseln beobachten. 1984. Strothans

0 41 Ringdrossel

Ringdrossel sitzt etwa 2 - 3 Stunden auf einem frisch
gepflügten Acker in der Nähe meines Hofes (5. Mai 1985).

Strothans

O 42 Amsel

Am 12.5.85 ein Teilalbino-Männchen an den Rietberger
Fischteichen. Kopf, Brust und Teile des Rückens weiß
oder weiß gefleckt. Pähler

O 37 Wacholderdrossel

Vier Brutpaare auf R.A.F. Flughafen Gütersloh. 1984.
Strothans

• O 37 Wacholderdrossel

25.12.1985 ca. 300 Ex. in Randbäumen an Stadtgärtnerei
Bielefeld. Corrad's

O 37 Wacholderdrossel

am 2. Juni 85 drei frisch flügge juv. am Obstgarten in
Riemsloh-Finkemühlenheide, MTB Spenge
M. Künsebeck, C. Stange

• O 37 Wacholderdrossel

27.12.85 Zahlenmäßiger Höhepunkt mit ca. 300 Ex im
Park an der Alm. In deren Gesellschaft auch einige
Rotdrosseln.

Renner

Rotdrossel

29.3.85 350 Ex. nördl. Büren

Härtel

• O 38 Singdrossel

Ein ♂ mit fast perfektem Wendehalsmotiv (freilich immer nur
fünf Elemente) 10. bis 12.4.1985; Theesen.
Finke

• O 36 Misteldrossel

Brut am Leithenhof in Heepen 1985:
Nest in unterster Astgabelung eines Straßenbaumes (Linde),
3-4 m hoch, nur 15 m von der vielbefahrenen Heeper Str.
entfernt, so daß der brütende Vogel im Vorbeifahren zu se-
hen ist.
Am 3.5. beobachtete R. Siebrasse noch eine Eiwendung, am
4.5. erste Fütterung, am 10.5. sind drei Jungvögel zu er-
kennen. 16.5. 6 Uhr morgens 2JV., 20 Uhr fliegt der letzte
Jungvogel aus.

Bongards

O 51 Feldschwirl

12.5.85 mind. 4 singende Männchen an den Rietberger
Fischteichen. 4116/4

Pähler

• O 51 Feldschwirl

10.5.85 ein singender Feldschwirl in Rapsfeld, Heeper Fichten,
16.5.85 in Wiesen am Altenhagener Friedhof,
25.5.85 beim Halhof am Viadukt.

Bongards

Feldschwirl

1985 1 Revier im Werretal bei Herford.

O 51 Feldschwirl

Schmidt

15.06.85 1 Ex. Werretal bei Bad Salzungen

Götting

O 51 Feldschwirl

Mehrmals hörte ich Anfang Juli einen singenden Feldschwirl in der Nähe des Dammanschen Teiches (Harsewinkel). Biotop: Mit kleinen Weidenbüschen, Faulbaum und Birken bestandene Gehölzstreifen am Weg. Üppige Krautflora an der Grabenseite (8. Juli 1985).

Strothans

O 51 Feldschwirl

Am 15.5.85 1 singendes Ex. im Enger Bruch.
N. Allert

• O 51 Feloschwirl

20.5.85 2 singende ♂ an der Talbrückenstr. hinter dem Viaukt.

27.5.85 1 singendes ♂ am Johannesbach westlich der Jöllenbecker Str.

28.5.85 1 singendes ♂ an der alten Jöllenbecker Str.

Renner

Schlagschwirl

14.5.- 20.6.85 1 im Werretal bei Herford. Längste Gesangsdauer: 11 Tonbandaufnahmen und Fotos liegen vor (Steffen Schmidt, Hofmann,^{Min.} Schieke)

Schmidt, Möller u.v.a.

Schlagschwirl

14.5. - Ende Juni 1985 1 ♂ an der Werre bei Herford

Mind. 26.6. - 29.6.85 1 ♂ singend bei Bulsten, Stadt Melle, kurz hinter der Landesgrenze nach Niedersachsen

Möller/Schmidt

O 51 Rohrschwirl

Rohrschwirl singt in dichter Brombeerhecke am Hof (15. Mai 1985).

Strothans

O 55 Schilfrohrsänger

9.8. 1 singendes Ex. in Senne I

Hadasch

O 54 Sumpfrohrsänger

1985 ein Brutpaar am Verler See. 4116/2

Pähler

• O 54 Sumpfrohrsänger

Der S. ist ein Charaktervogel der Siekränder des Ravensberger Hügellandes. Im Moorbachtal haben die Teilnehmer einer Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereins am 1.6.1985 zwischen Schildesche und dem Telgenbrink mindestens 12 singende ♂ nachweisen können, d.h. eines auf ca. 250 Meter Strecke. In fast allen Fällen befanden sich größere Brennesselbestände in unmittelbarer Nähe des Singplatzes. - Massive Störungen durch Entomologie - Studenten der Universität Bielefeld haben im Juni das Brutpaar N des Telgenbrink tagelang aus seinem Revier vertrieben; es kam später zurück.

Finke

• O 54 Sumpfrohrsänger

1985 hörte ich auffallend viele Sumpfrohrsänger aus Rapsfeldern singen.

Bongards

0 53 Teichrohrsänger

12.5.85 im Südbereich der Rietberger Fischteiche
mind. 20 Paare. 4116/4

Pähler

0 53 Teichrohrsänger

19.6.85 Reviergesang am Rande (Röhricht) des Rest-Gewässers der
Dörentruper Sandgrube an der B 66 -östl. Lemgo-

Mensendiek

• 0 53 Teichrohrsänger

Der T. kommt wegen des Fehlens eines geeigneten Habitats als Brutvogel im Moorbachtal nicht vor. Dennoch kann man die Art zu den Zugzeiten regelmäßig beobachten. 1985 hielten sich mindestens am 16., am 19. und am 29.5. singende ♂ in den Gartenhecken unseres Grundstücks zumindest ganztägig auf. Eine Tonbandaufnahme liegt vor. Der Aufenthalt singender DZ, z.T. tagelang, in Gärten und anderen als Bruthabitat völlig ungeeigneten Teillandschaften ist aus der Literatur gut bekannt.

Finke.

• 0 56 Gelbspötter

1985 war der G. im Moorbachtal noch schlechter vertreten als im ohnehin schon schwachen Jahr 1984. Ich vermute -neben anderen Faktoren- einen Zusammenhang mit den z.T. sehr ungünstigen Witterungsverhältnissen Ende April bis Mitte Mai während der Heimzugzeit. Kein Brutrevier war 1985 besetzt. - Bei den Tennisplätzen Schildesche gab es ein Vorkommen, möglicherweise sogar in zwei Paaren (z.B. zwei singende ♂ am 1.6.1985). - Ein weiteres Brutvorkommen im Industriegebiet Gütersloh (Gottlieb - Daimler - Straße); obwohl in der Literatur (etwa Horstkotte 1978) der G. gelegentlich als empfindlich gegen Lärm hingestellt wird, schien das dort singende ♂ vom Krach einer Ramme und schwerer LKWs unbeeindruckt.

Finke

0 61 Klappergrasmücke

Ende Mai 85 an der oberen Warmenau bei Suttorf drei
singende ♂. M.Künsebeck

• 0 59 Dorngrasmücke

1985 wahrscheinlich zwei Brutpaare im Moorbachtal bei Süde-
llern. Brutvorkommen auch im Bargholz W Jöllenbeck.

Finke.

Dorngrasmücke

1985 nur ein Revier im Werretal bei Bad Salzuflen. In den Jahren
davor meistens 3 Reviere.

Schmidt

0 59 Dorngrasmücke

Ende Mai 85 vier singende ♂ auf Fahrrad-Rundfahrt
in Spenge-Bardüttingdorf, MTB Spenge

M.Künsebeck, C.Stange

• O 64 Waldlaubsänger

Zu meiner Verwunderung war das im Vorjahr durch Bodenauffüllung und Vernichtung der Kraut- und Strauchschicht erheblich geschädigte suboptimale Brutrevier "Im Kampe" SW Naturstadion Jöllenbeck auch 1985 wieder besetzt. Die Tiere sind an den Rand der für sie überhaupt besiedelbaren Fläche umgezogen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Finke

• O 62 Zilpzalp

11.9.1985 Familienverband mit ausgewachsenen Juv. in dichtem Gebüsch am Parkplatz der Uni nahe Voltmannstraße in Bielefeld. Ad. läßt sich durch Pfeifen locken, ruft glatt "hui". Juv. rufen "nasal", von Ad. gut unterscheidbar.

Conrads

• O 62 Zilpzalp

In diesem Frühjahr "Hühnchenruf" = "Zugruf" des Zilpzalps besonders häufig: hü^{le} (vgl. Sonagramm in Bergmann/Helb 1980, "Herbstruf").

Conrads

O 65 Wintergoldhähnchen

1985 Brutvogel in der Herforder Innenstadt in Gartengelände: Am 26.6. ad. mit frisch ausgeflogenen Juv.

Möller

Sommergoldhähnchen

28.10.85 2 Durchzügler im Werretal bei Bad Salzuflen in einem Weißdorn.

Schmidt

• O 67 Grauschnäpper

Am 25.8.1985 hat ein Partner des Brutpaares an unserem Haus ein Juv. der Zeitbrut mit einer reifen Holunderbeere gefüttert. - Bruterfolg des Paares 1985 gering: 3 Jungvögel (Erstbrut), 2 Jungvögel (Zeitbrut). - Ich kann nicht bestätigen, daß die Zweitbrut des G. die Ausnahme wäre; bei den von mir beobachteten Paaren in BI - Quelle und BI - Jöllenbeck war sie/ist sie die Regel.

Finke

Zwergschnäpper

Gegen Ende Mai wurde südlich von Leiberg, Altkreis Büren, in einem großen Waldgebiet von Herrn Schnädelbach, der sich mit Tonaufnahmen befaßt, ein singendes Männchen verheard. Interessant ist diese Beobachtung im Zusammenhang mit dem wiederholtem Auftreten der Art in Niedersachsen westlich des allgemeinen Verbreitungsgebietes. In den kommenden Jahren sollte gerade in Ostwestfalen auf diese Art geachtet werden

Schnell (fide Schnädelbach)

O 68 Trauerschnäpper

1985 nur einen einzigen Nachweis im MTB Spenge

M. Künsebeck

• O 68 Trauerschnäpper

Im Gebiet Moorbachtal ist der T. ganz eindeutig durch Nisthöhlenmangel benachteiligt! Die wenigen vorhandenen Höhlen sind praktisch alle durch Meisen besetzt, wenn die T. ein treffen; ich habe beobachtet, daß er sich bisweilen (nicht immer) auch durch Blaumeisen in die Flucht schlagen läßt. Eine nicht zu sparsame Aktion in zwei, drei Schwerpunktgebieten des Moorbachtales ist schnellstens erforderlich, bevor der Bestand ganz zusammenbricht. - 1985 Ansiedlungsversuch in neu aufgehängtem Nistkasten in meinem Garten gescheitert, weil das tagelang singende ♂ keine Partnerin fand. Zuvor waren ♀ durchgezogen. Anfang Juni noch einmal ein singendes ♂. Während die schwarzweißen nordischen DZ (♂) schon Ende April/Anfang Mai durchgezogen waren, trafen Tiere der heimischen Rasse nicht vor Mai ein.

Finke

O 30 Schwanzmeise

1985 Brutvogel in der Herforder Innenstadt in Gartengelände: am 25.5. Fütterung beobachtet

Möller

O30 Schwanzmeise

85 eine Brut in der Wolskammer Willebadessen/Gehrden.

Eckhaus

• O 27 Haubenmeise

Ein isoliertes Vorkommen der H. mit einem Brutpaar im Wald "Im Kampe" S Wörheider Weg/Jölllenbeck (z.B. 1984) ist durch den strengen Winter 84/85 vernichtet worden. Ab Februar '85 hier keine H.n mehr beobachtet. (Cf. Notiz von A. Helbig in Orn. Mitt.blatt 25/1977, S. 20; auch den dortigen Hinweis, daß Beobachtungen außerhalb der Gebirgszüge (nicht: Westf. Bucht) unbedingt mitteilenswert sind!).

Finke

• O 26 Tannenmeise

Deutliche Winterverluste nach dem strengen Winter 1984/85; Wald "Im Kampe" S Wörheider Weg/Jölllenbeck. Brutbestand mindestens halbiert.

Finke

R 36 Ortolan

Am 11., 12. und 13. Mai singt ein Ortolan bei mir am Hof (Gütesloh, Nottebrocksweg). 1984.

Strothans

R 37 Rohrammer

19.5.85 1 Bp. Reviergesang, Sumpfwiese-Töpkerteich, Bi-Altenhagen

Mensendiek

• R 37 Rohrammer

Wie schon im Vorjahr Frühjahrsdurchzügler am Futterplatz im Garten neben meinem Wohnhaus: 6.3.1985 (2 ♂ im Übergangskleid) 13., 14., 15.3.1985 (ein ♀ ständig wiederkehrend).

Finke

• 0 32 Waldbaumläufer

Artmischsänger 8.5.1985 (und später) im Grauspecht-Revier bei Brands Busch (Bielefeld-Sieker). Singt alternierend Wb- und Gb-Strophen. Gb-Strophen gegenüber Ortsdialekt leicht verändert, Wb-Strophe verkürzt. Ist an Brut beteiligt und singt später sehr wenig, so daß Tonbandaufnahmen nicht gelingen. Ausfliegen der Juv. ca. 1.6. Familienverband später fast stationär. In der Nachbarschaft 1 Gb-o.

Conrads

• 0 32 Waldbaumläufer

4.4.1985 ♂ mit nur 1 Triller in der Strophe, Einleitung sehr leise. Wald bei Tätenhausen. Art-Mischsänger?

Conrads

• 0 32 Waldbaumläufer

13.6.1985 singt 1 ♂ im Hövelhofer Wald (Senne).

Conrads

• 0 32 Waldbaumläufer

1 ♂ singt in Fichtenstangenholz zwischen Senner Hellweg und Ebberg (Bielefeld-Senne).

Conrads

• 0 33 Gartenbaumläufer

Deutliche Winterflucht während der langen Frostperioden von Januar bis März 1985. Der Brutplatz 1984 in (!) meinem Haus war 1985 nicht wieder besetzt.

Finke

0 33 Gartenbaumläufer

Zwei Gartenbaumläufer kommen des öfteren zum Futterholz, das ich wegen der schlechten Witterung nochmals mit Fett gefüllt habe. Dann füttert einer der beiden seinen Partner mit Fett (27. April 1985).

Strothans

0 17 Pirol

Pirol singt am Hof, 3. Juni. 1984.

Strothans

0 17 Pirol

Am 12. und 13. Mai sang mehrmals am Tage auf und in der Nähe meines Hofes ein Pirol. 1985.

Strothans

0 17 Pirol

1 singendes ♂ am 27.5.85 in Pappelwald am Violenbach in Neuenkirchen-Insingdorf (MTB 3816). Wohl Durchzügler, da später nicht mehr nachgewiesen.

Künsebeck, Laege, Lienenbrink, Stange

• 0 17 Pirol

Auch 1985 keine einzige Beobachtung im Jöllenbecker Raum, auch nicht von Durchzüglern.

Finke

O 79 Neuntöter

1985 eine erfolgreiche Brut im Nagelholz in Spenge.
Am 17.7.85 1♂ in einem Siek nahe der Bielefelder Straße in
Lenzinghausen/Spenge.

N. Allert

O 79 Neuntöter

Im Brockumer Fladder nahe des NSG "Oppenweher Moor"
am 24.7.85 1 Paar mit mind. 3 flüggen Jungen in
Hecke an einer Viehweide. MTB 3516, 2. Quadrant.

Stange

O 79 Neuntöter

Auf dem MTB 3917 Bielefeld im Mai 1985 1 Ex. an der
Jölle nahe Niedieksmühle gesehen. Weitere Kontrollen
erfolgten nicht (A. Kaiser mdl.). Ein geeignetes Neun-
töterbiotop stellt ein von der Jölle nach Osten
Richtung Laarer Kreuzung ziehendes Siek mit extensi-
ver Beweidung und etlichen Rosenbüschen dar.

Stange

O 79 Neuntöter

1985 245 Brutpaare im Kreis Paderborn gezählt,
es wurde nur der südliche Bereich lückenlos
bearbeitet, ca. 60% der Kreisfläche (incl. Wälder)
Gesamtbestand des Kreises wohl 300 BP. Vorherige
Schätzungen für Ostwestfalen dürften wohl zu
korrigieren sein, mind. 350 BP.

C. Finke, Härtel, Schnell

O 79 Neuntöter

1985 kein Brutpaar mehr im gesamten MTB 3818 Herford-Ost
1985 1 Bp in Vlotho-Uffeln (Kr. Herford) (G. Vinkemeier mdl.)

Möller

O 79 Neuntöter

am 7. Mai 85 erstbeobacht. eines ♂ im alten Brutrevier
in Spenge-Nagelholz. Später ein Paar festgestellt bis
Mitte August (erfolglose Brut) MTB Spenge

erfolgreiches Brutpaar mit drei juv. in Enger-Kleinsiele

1 ♀ Ex am 16.5.85 im Siek mit Dornbüschen am Hof Hoppenbrock
in Schiplage, MTB Spenge

alter Brutplatz des Neuntöters in Holterdorf bei Neunkirchen,
MTB Spenge, in diesem Jahr verwaist.

M. Künsebeck, C. Stange

O 79 Neuntöter

Das Revier im Siek bei Hof Brockmann in Neuenkirchen, MTB Spenge, war 1985 nicht besetzt. Wahrscheinlich war das Nahrungsangebot durch eine erhebliche Überweidung im Vergleich zu früheren Jahren zu gering.

Zur Erhaltung der Art als Brutvogel im Ravensberger Land ist die sofortige Sicherstellung der letzten verbliebenen Brutreviere (meist Sieke) zusammen mit extensiver Beweidung erforderlich.

Stange

O 78 Raubwürger

1985 6 Paare im Kreis Paderborn, 2 Nistplätze
mindestens seit den 60er Jahren besetzt

C. Finke, Härtel, Schnell

O 78 Raubwürger

im März 1985 vier Beobacht. am Hücker-Moor, MTB Bünde

M. Künsebeck

022 Elster

Am 12.11.85 machte ich in Bielefeld, Lipper Hellweg, in der Zeit von 13.30 - 13.40 Uhr folgende Feststellung:

1 Elster ist mir durch⁴ auffällig, daß sie sich auf dem Rücken eines Schafes aufhält. Sie hüpfte auf dem Rücken des Tieres herum und führt gerichtete Pickbewegungen auf das Haarkleid des Schafes aus. Das Haarkleid des Schafes ist relativ dicht (Winterkleid). Dabei hängt die Elster auch an den Bauchseiten des Tieres und im Schwanzbereich. Das Schaf äst unterdessen ruhig weiter. Nach ca. 1 Minute hüpfte die Elster vom Rücken des Tieres auf die Weide, um kurz darauf auf dem Rücken eines weiteren Schafes zu landen. Vier der insgesamt sechs Schafe werden in der geschilderten Weise angefliegen und nach Nahrung abgesucht. Zweimal sitzt die Elster unmittelbar auf dem Kopf eines Schafes und sichert mit hoch aufgerichtetem Kopf und ruckartigen Schwanzbewegungen. Das Schaf steht derweil mit hoch erhobenem Kopf ruhig da. Einmal schüttelt sich das Schaf und veranlaßt die Elster abzufliegen. Einmal wurde auch der Kopfbereich des Schafes nach Nahrung abgesucht (Oberkopfbereich, Ohrregion). Die Pickbewegungen deuten darauf hin, daß die Elster gezielt Beutetiere ergriffen hat bzw. ergreifen wollte. Ektoparasiten des Schafes wären hier als Beutetiere denkbar. Nach Aussagen eines Tierarztes sind Schafe häufig mit sog. Schaflausfliegen befallen.

Nach ca. 10 Minuten entfernen sich die sechs Schafe aus meinem Blickfeld, die Elster fliegt ihnen nach. Bei einer erneuten Kontrolle dieser Stelle wenige Tage später, waren die Schafe nicht mehr auf der Weide.

• 0 22 Elster

Während längerer Schnee- und Frostperioden zu Beginn des Jahres 1985 mehr Beobachtungen als sonst am oberen Moorbachtal, das sonst stellenweise elsternfrei ist. Im Januar tauchen zwei Ex. an meiner Bussard - Futterstelle auf, wo ich die Art vorher nie beobachtet habe. Einige Male das in der Literatur beschriebene "Schwanzzupfen" beobachtet, mit dem sie tatsächlich den Mäusebussard vom Luder vertreiben konnten.

Finke

• 0 21 Dohle

Ein Brutplatz befand sich 1984 an der Schildescher Stiftskirche.

Finke

Dohle

11.5.85 1 Ex. verhört Steinbruch Büren

8.6.85 2 Ex. Henglarn, Altkreis Büren

C. Finke, Härtel

021 Dohle

In den letzten Jahren beobachte ich, daß sich Dohlen auch im Winter an potentiellen Brutplätzen (bspw. am Detmolder Schloßturn) aufhalten und sich bei der Nahrungssuche fliegenden Saatkrähenschwärmen anschließen.

Schierholz

Saatkrähe

15.3.85 1500 Ex. östl. Büren

Schnell

019 Saatkrähe

Im Winter 1984/85 haben einige Saatkrähen der bei uns überwinternden nordischen und östlichen Ex. gelernt, in meinem Garten Meisenknödel als Futterquelle für sich zu nutzen. Sie fliegen vom Boden oder von einem Ast aus den Knödel an und stoßen mit dem Schnabel in den Knödel hinein, so daß Fettbröckchen und Sämereien zu Boden fallen; diese werden dann am Boden aufgepickt. Auch im Winter 1985/86 bei Schnee!

Schierholz

• 0 18 Rabenkrähe

5.-11.10.1985 fallen allabendlich ca. 50 Ex. auf Hochspannungsleitung östlich Pension "Altes Fosrthaus" in Sandbeck ein, fliegen ca. 18.15 ab zu Schlafplätzen im Wald.

Conrads

• R 38 Haussperling

Wie 1984 war der H. auch 1985 eine Ausnahmeerscheinung im en geren Gebiet meiner Wohnung. Die nächsten besetzten Reviere liegen zwar nur 250 m entfernt, doch gab es in dem dazwischenliegenden Gebiet nur zwei Beobachtungen eines ♀ am Futterplatz und keine einzige Beobachtung in der übrigen Jahreszeit!

Finke

• R 39 Feldsperling

In Optimalbiotop Acker/Wald/Bachtal - Grenzgebiet (3917/11) 1984 kein Brutpaar! 1985 Ansiedlungsversuch eines Paares, das erstmalig am 3.3. nach einem ausgesprochenen Zugtag an der Futterstelle aufgetreten war, in einem neu aufgehängten Nistkasten. Abbruch des Brutversuchs und Abwanderung der Vögel wegen Ansiedlung eines Hornissenstaates in diesem Kasten. Ich schließe nicht aus, daß der in meinem Beobachtungsgebiet bestehende Höhlenmangel beim Feldsperling wie bei Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper einer der limitierenden Faktoren ist.

Finke

• R 32 Buchfink

Futterplatzmaximum 17.3.1985 ca. 60 Ex., Geschlechterverhältnis ♂ : ♀ = 5 : 1. Stets mehr ♂ als ♀.

Finke

• R 32 Buchfink

8.4.1985 im Furlbach-Gebiet einzelne Mischrufer (hüt, wät), hüt-Rufer dominierend, "wät" anscheind weiter im Rückgang-

Conrads

R33 Bergfink

6.4.85 200 Ex., zahlreiche ♂♂ im Frachtkleid
südl. Büren C. Finke, Härtel

• R 33 Bergfink

Futterplatzmaximum 10.2.1985 über 60 Ex.. Finke

R 28 Girlitz

Von April bis Juli 1985 konnte ich auf den unser Haus umgebenden Rudersflächen regelmäßig 1 Paar Girlitze beobachten, die fast ausschließlich dort üppig wuchernde Hirtentäschel (*Capsella bursa-pastoris*) -Fluren als Nahrungsquelle aufsuchten. Verzehrt wurden ausschließlich die unreifen Früchte (Schötchen). Gelegentlich wurde auch die Vogelmiere als Nahrungspflanze angenommen, allerdings bleibt unklar ob lediglich die Blätter oder auch Blüten bzw. Früchte verzehrt wurden. Ende Juni erschien regelmäßig 1 Paar Girlitze zusammen mit drei Jungvögeln und ernährte sich in gleicher Weise.

Bader

• R 28 Girlitz

26.2. bei -10°C singend an der Andreas-Lamey-Straße,
Bielefeld.

Conrads

• R 28 Girlitz

Auffälliges Fehlen im Gebiet meiner Wohnung bis zum 16.5.1985
(Erstgesang!). Später offenbar doch Brut in der Nähe (Beob-
achtungen von Fütterungen flügger Jungvögel im Sommer).

Finke

R 24 Stieglitz

Zwei Reviere in Niehorst, zwei Reviere in Marienfeld.
Nistbaum dreimal Kastanie, einmal Ahorn.'84. Strothans

• R 25 Zeisig

11.2. an der Futterstelle Am Tiefen Weg 15, Bielefeld,
farbig beringtes ♀ abgelesen: Beringt durch Quelle und
Conrads am 20.2.1983. Weitere Ablesungen: 17.2. und 26.2.
1985, 21.3.1985.

Conrads

Erlenzeisig

1985 übersommernde und auch brütende Exemplare
(singende ♂♂, Kopulation, flügge Jungvögel)

C.Finke, Härtel, Schnell

R 25 Erlenzeisig

im Nov. und Dez.85 kl.Trupp von 12 Ex regelmäßig an
der oberen Warmenau bei Suttorf, MTB Spenge

am Hücker-Moor Ende 85 Trupp von 40 Ex regelmäßig
zu beobachten.

M.Künsebeck

• R 25 Zeisig

Trotz sehr kopfstarker Schwärme von ÜW im Moorbachtal (Trupps
bis zu 100 Ex.) nur einmal ein ♂ am Futterplatz. Finke

R 26 Berghänfling

Am 23.11.85 3Ex. und am 30.11.85 1 Ex. am Froschbach in Spenge.
N.+Dr. Allert

R 26 Berghänfling

27.12.85 2Ex.nördl.Büren

Härtel

R 27 Birkenzeisig

Am 20.12.85 3 Ex. im Enger Bruch.

N. Allert

• R 27 Birkenzeisig

17.1.1985 ca. 40 Ex. in Birken an der Voltmannstraße,
Tennisplätze.

Conrads

R 27 Birkenzeisig

4.12.85 2 am Gut Bustedt, Hiddenhausen (Kr. Herford)

Möller

R27 Birkenzeisig

1,1 Ende Dezember am Keddinghäuser See
Finke, Schnell

Fichtenkreuzschnabel

19.2.85 1 im Werretal bei Bad Salzuflen

Schmidt

R 31 Fichtenkreuzschnabel

1985 im Altkreis Büren zahlreiche übersommernde
Paare und Einzeltiere

C. Finke, Härtel, Schnell

R29 Dompfaff

Im September konnte einmal beobachtet werden, daß 1 ♂ und
1 ♀ die Früchte der Stiefmütterchen (Kulturform) aufbrachen
und den Samen verspeisten.

Bader

• R 22 Kernbeißer

am 4.7.85 eine Kernbeißer-Familie mit 4 oder 5 flüggen Jg.
hält sich rufend und fütternd in den Pappeln auf dem
Schuttberg auf.

Bongards

• R 22 Kernbeißer

Brutvogel Nähe Fischteiche/Moorbachtal in ca. 2 Paaren. Im
Winter Trupps bis zu 7 Ex.

Finke

R 22 Kernbeißer

Brutnachweiß 1985 Bustedter Wiesen (F. Hasenburger)
Brutzeitbeobachtung 1985 in Spenge, Ravensberger Str.

M. Künsebeck

• R 34 Goldammer

Die G. war 1985 in Fichtenanpflanzungen, Heckenstreifen und
Einzelgebüsch entlang des oberen Moorbachtales noch leid-
lich gut vertreten: beiderseits des Telgenbrink auf einer
Fläche von 10 ha 2 - 3 Brutpaare.

Finke

R 36 Ortolan

4.5.85 1 ♂ im Steinbruch Rödinghausen-Bieren von Erhard
Nolte beobachtet (Kr. Herford)

Möller

• R 36 Ortolan

In der Brutsaison 3 ♂ im Furlbach-Gebiet (Senne), davon
1 mindestens 7-jährig ! 2 o waren wenigstens zeitweilig
verpaart. 1 Brutversuch, jedoch erfolglos.

Conrads

I N H A L T

Manuskriptrichtlinien.....	2
Erich Horstkotte (1920-1985).....	4
Peter Tintelnot (1937-1985).....	4
Zur Färbung und zum Gesang von Würgern im Altkreis Büren (Härtel).....	5
Erstbeobachtung bzw. Gesangsbeginn 1985 (Schierholz)	6
Invasion des Tannenhähers in Ostwestfalen-Lippe 1985 (Conrads).....	7
Berichtigung der Schlüsselliste.....	7
Kranichzugmeldungen aus dem Kreis Höxter.....	7
Wie singen Goldammern in Ostwestfalen-Lippe ? (Conrads)	8
Zur Brutverbreitung von Tafelente, Reiherente und Haubentaucher im Reg.-Bez. Detmold 1984 und 1985 (Klaffke)	10
Systematischer Teil	12

Anschriften der Autoren

Allert, N., Kirchstr. 10, 4905 Spenge
Allert, U., Dr., Kirchstr. 10, 4905 Spenge
Backhaus, R., Jägerpfad 2, 3533 Willebadessen
Bader, A., Hachhowe 28, 4802 Halle
Barmeier, W., Hagenstr. 38, 4904 Enger
Bongards, Dr. H. u. M., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17
Conrads, K., Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1
Finke, C., Brenkener Str. 30, 4793 Büren
Finke, P., Prof. Dr., Telgenbrink 79, 4800 Bielefeld 15
Götting, C., Stuckenbergr. 38, 4900 Herford
Hadasch, J., Hochstr. 31, 4900 Herford
Härtel, H., Brenkener Str. 21, 4793 Büren
Hasenburger
Hoefler, L., Sareptaweg 12, 4800 Bielefeld 13
Klaffke, O., Rodenbruch 54, 4790 Paderborn 2
Künsebeck, M., Schillerstr. 6, 4905 Spenge
Laeye, H., Heinrichstr. 3, 4904 Enger-Oldinghausen
Lienenbrink, H., Lönsweg 98, 4904 Enger-Steinbeck
Lottes
Mensendiek, H., Ubbedisser Str. 58, 4800 Bielefeld 18
Möller, E., Parkstr. 13, 4900 Herford
Moormann, R., Orchideenweg 1, 4905 Spenge
Niemeyer, F., Babenhauser Str. 175, 4800 Bielefeld 1
Pähler, H.-J., Krokusweg 12, 4837 Verl
Renner, M., Wickenkamp 9a, 4800 Bielefeld 1
Schierholz, H., Bergstr. 18, 4930 Detmold
Schmidt, C., Kattenschling 31, 4900 Herford
Schnell, K., Höhenweg 9, 4793 Büren
Späh, H., Dr., Rudower Str. 3, 4800 Bielefeld 1
Stange, C., Lange Str. 31, 4905 Spenge
Strothans, H., Nottebrocksweg 101, 4830 Gütersloh

BUND FÜR VOGELSCHUTZ

OSTWESTFALEN E.V.

Der Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V. versteht sich als Untergliederung des DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz - Verband für Natur- und Umweltschutz).

Der DBV ist in NRW eine der drei nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Organisationen.

Vorsitzender:
Dr. H. Bongards
Am Vollbruch 1
4800 Bielefeld 17
Tel.: (05 21) 33 12 61

Schriftführung:
Frau H. Schwab
Lemgoer Str. 2 a
4800 Bielefeld 1
Tel. (05 21) 17 16 92

Schwerpunkte der Vereinsarbeit:

Biotop- und Artenschutz

- Anlage, Erhaltung und Pflege von Feuchtbereichen (Bexter Wald, Bockhorst, Dingerdissen, Ubbedissen, Lämershagen, Schildesche, Milse, Jöllenbeck, Babenhausen, Westbarthausen), Trockenrasen u. a., Kopfweidenpflege,
- Betreuungsmaßnahmen für Schleiereule, Steinkauz, Turmfalke, Wasseramsel, Eisvogel u. a., Ausgewöhnungsvoliere für verletzte Greifvögel und Eulen.

Naturschutzarbeit im öffentlich-politischen Raum

- Mitarbeit in den Landschaftsbeiräten bei den unteren und höheren Landschaftsbehörden,
- Stellungnahmen nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz,
- Kontakte mit Politikern, Behörden, Landwirtschaft und anderen an der Natur interessierten Gruppen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Veranstaltungen, Druckschriften, Pressekontakte,
- telefonischer Auskunftsdienst in Vogelschutzfragen, Vertrieb von Nisthöhlen und Vogelschutzgeräten.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. dokumentiert sich seit Jahren in der gemeinsamen Herausgabe des Ornithologischen Mitteilungsblattes für Ostwestfalen - Lippe.